

Benutzerhandbuch

ColorEdge® CG319X

LCD-Farbverwaltungsmonitor

Vielen Dank, dass Sie sich für unseren LCD-Farbverwaltungsmonitor entschieden haben.

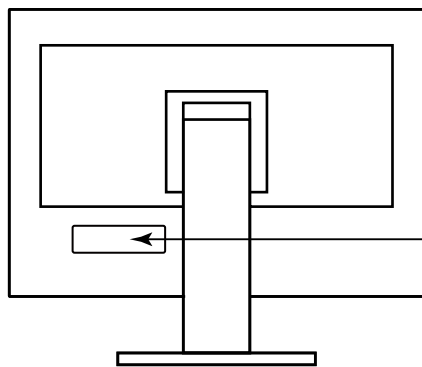
Wichtig

Lesen Sie dieses „Benutzerhandbuch“ und das „VORSICHTSMASSNAHMEN“ (separater Band) aufmerksam durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

-
- Informationen zur Installation / Verbindung des Monitors entnehmen Sie bitte der „Installationsanleitung“.
 - Besuchen Sie unsere Website für die neusten Informationen über unser Zubehör, einschließlich des „Benutzerhandbuch“ :
www.eizoglobal.com
-



Stelle der Warnungshinweise




WARNING
RISK OF ELECTRIC SHOCK. DO NOT OPEN.
AVERTISSEMENT
RISQUE DE CHOC ÉLECTRIQUE. NE PAS OUVRIER.
WARNUNG
GEFAHR DES ELEKTRISCHEN SCHLAGES. RÜCKWAND NICHT ENTFERNEN.
警告
触电危険，请勿打开后盖。
警告
感電の恐れあり，カバーをあげないでください。
The equipment must be connected to a grounded main outlet.
L'appareil doit être relié à une prise avec terre.
Jordet stikkontakt skal benyttes når apparatet tilkobles datanett.
Apparaten skall anslutas till jordat nätuttag.
设备必须连接到接地的电源插座。
電源コードのアースは必ず接地してください。

Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO Corporation in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise – reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO Corporation ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO Corporation beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Hinweise für diesen Monitor

Über die Verwendung dieses Produkts

Dieses Produkt eignet sich für die Produktion von Filmen, bei denen es auf eine präzise Farbwiedergabe ankommt.

Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region eingesetzt, ist der Betrieb eventuell nicht wie angegeben möglich.

Die Garantie für dieses Produkt erstreckt sich ausschließlich auf die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten gelten nur, wenn folgendes Zubehör benutzt wird:

- Dem Produkt beiliegende Netzkabel
 - Von uns angegebene Signalkabel
-

Verwenden Sie mit diesem Produkt nur Zubehör, das von uns hergestellt oder empfohlen wird.

Informationen zum LCD-Display

Das LCD-Display wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Auf dem LCD-Display fehlen oder leuchten möglicherweise Pixel. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion. Anteil der effektiven Bildpunkte: mindestens 99,9994 %.

Es dauert etwa 3 Minuten (unter werkseitigen Messbedingungen), bis sich die Monitoranzeige stabilisiert hat. Bitte warten Sie nach dem Einschalten 3 Minuten oder mehr mit dem Einstellen des Monitors.

Monitore sollten auf eine geringere Helligkeit eingestellt werden, um einen Verlust der Bildschirmqualität durch Langzeitnutzung zu verhindern und stabilen Einsatz zu gewährleisten.

Wird dasselbe Bild über einen langen Zeitraum hinweg angezeigt und dann geändert, treten möglicherweise Nachbilder auf. Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion, um zu vermeiden, dass dasselbe Bild über längere Zeit hinweg angezeigt wird. Abhängig vom Bild kann ein Nachbild erscheinen, auch wenn es nur für kurze Zeit angezeigt wurde. Ändern Sie das Bild oder schalten Sie die Stromversorgung für mehrere Stunden aus, um ein solches Phänomen zu beseitigen.

Falls der Monitor ein Bild dauerhaft über lange Zeit anzeigt, können Flecken oder Einbrenneffekte auftreten. Wir empfehlen, den Monitor regelmäßig auszuschalten, um die Lebensdauer des Monitors zu verlängern. Über den Netzschalter an der Vorderseite des Monitors können Sie das Gerät ausschalten.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays hat eine begrenzte Lebensdauer. Je nach Nutzungsart wie z. B. lange, durchgehende Nutzungszeiten können sich die Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung verkürzen und ein Ersatz erforderlich werden. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen EIZO-Handelsvertreter.

Drücken Sie nicht stark auf das LCD-Display oder die Kante des Rahmens, da es anderenfalls zu Störungen des Displays, wie z. B. störende Muster etc., kommen kann. Wenn kontinuierlich Druck auf die LCD-Displayoberfläche ausgeübt wird, kann das die Flüssigkristalle beeinträchtigen oder das LCD-Display beschädigen. (Wenn Abdrücke auf dem Display zurückbleiben, lassen Sie den Bildschirm des Monitors mit einem vollständig weißen oder schwarzen Musterbild laufen. Diese Erscheinung sollte anschließend nicht mehr auftreten.)

Zerkratzen Sie das LCD-Display nicht mit scharfen Gegenständen und drücken Sie nicht mit scharfen Gegenständen darauf, da dies zur Beschädigung des LCD-Displays führen kann. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit Taschentüchern, da es dadurch verkratzt werden könnte.

Informationen zur Installation

Wird der Monitor in einen Raum mit höherer Raumtemperatur gebracht oder steigt die Raumtemperatur schnell an, bildet sich möglicherweise Kondensationsflüssigkeit an den Innen- und Außenseiten des Monitors. Stellen Sie in diesem Fall den Monitor nicht an. Warten Sie stattdessen bis die Kondensationsflüssigkeit verdunstet ist. Andernfalls können Schäden am Monitor entstehen.

Wenn Sie dieses Produkt auf einem Tisch mit lackierter Oberfläche aufstellen, kann der Lack aufgrund der Beschaffenheit des Gummis unter Umständen am Standfuß anhaften.

Informationen zur Wartung

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.

Reinigung

Flecken auf dem Gehäuse und der Oberfläche des LCD- Displays lassen sich entfernen, indem Sie den mitgelieferten „ScreenCleaner“ verwenden.

Achtung

- Chemikalien wie Alkohol- und Desinfektionslösungen können zu Veränderungen im Glanz, Trübungen und dem Verblässen des Gehäuses oder LCD-Displays sowie zur Verschlechterung der Bildqualität führen.
 - Verwenden Sie nie Verdünner, Benzin, Wachs oder scheuernde Reinigungsmittel, da sie das Gehäuse oder die LCD-Displayoberfläche beschädigen können.
-

So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor

- Eine übermäßig dunkle/helle Anzeige ist schlecht für die Augen. Stellen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige den Umgebungsbedingungen entsprechend ein.
- Die Augen ermüden durch langes Arbeiten am Monitor. Legen Sie jede Stunde 10 min. Pause ein.

INHALT

Hinweise für diesen Monitor	3	Kapitel 4 Einstellungen für	benutzerdefinierte Tasten	20
Reinigung	4	4-1. Grundfunktionen der	benutzerdefinierten Tasten.....	20
So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor	4	4-2. Zuweisen einer Funktion zu einer	benutzerdefinierten Taste.....	20
INHALT	5	● Funktionen, die benutzerdefinierten	Tasten zugewiesen werden können.....	22
Kapitel 1 Einführung	6	Kapitel 5 Erweiterte Einstellungen	23	
1-1. Merkmale	6	5-1. Grundfunktionen des Einstellungsmenüs...	23	
● Großformatiges, hochauflösendes	integriertes 4K-LCD-Display, das sich	5-2. Funktionen des Einstellungsmenüs.....	24	
besonders für die Videoproduktion eignet.....	6	● Signal	24	
● Unterstützung von HDR (High Dynamic	Range)-Video	● Farbe	27	
● Benutzerdefinierte Tastenfunktion	6	● SelfCalibration.....	33	
● SelfCalibration-Funktion	7	● Bildschirm.....	34	
1-2. Steuerung und Funktionen	8	● Einstellungen.....	39	
● Vorderseite	8	● Sprachen	41	
● Rückseite.....	9	● Informationen	41	
1-3. Änderung der Anzeigeeinstellungen des	Computers	Kapitel 6 Administratoreinstellungen	42	
● Windows 10.....	10	6-1. Grundfunktionen des Menüs	„Administratoreinstellungen“	42
● Windows 8.1 / Windows 7	10	6-2. Funktionen im Menü	„Administratoreinstellungen“	43
● macOS	11	Kapitel 7 Fehlerbeseitigung	45	
Kapitel 2 Grundeinstellungen	12	7-1. Kein Bild.....	45	
2-1. Umstellen des Betriebsmodus	12	7-2. Darstellungsprobleme.....	46	
● Symbole der Bedienung	12	7-3. Probleme mit SelfCalibration	47	
2-2. Umstellen des Eingangssignals	13	7-4. Sonstige Probleme	48	
2-3. Umstellen des Anzeigemodus	(Farbmodus)	Kapitel 8 Referenz	49	
● Anzeigemodi	13	8-1. Entfernen des Standfußes	49	
● Einstellwerte für den Farbmodus	14	8-2. Anbringen eines optionalen	Schwenkarms.....	50
Kapitel 3 SelfCalibration	15	8-3. Befestigen/Entfernen des Kabelhalters....	51	
● SelfCalibration-Funktionen	16	8-4. Anschluss mehrerer externer Geräte.....	53	
3-1. Ziele einstellen	18	8-5. Verwendung der USB-Hub-Funktion.....	54	
3-2. Durchführung	18	● Anschlussverfahren	54	
● Durchführung unabhängig von einem	Zeitplan.....	8-6. Technische Daten	56	
● Durchführung durch Festlegung eines	Zeitplans.....	● Zubehör	57	
● Aktivierung der SelfCalibration im	Standard Mode.....	Anhang	58	
● Aktivierung der SelfCalibration im	Calibration Mode (CAL-Modus).....	Marke	58	
3-3. Überprüfung der Ergebnisse	19	Lizenz	58	

Kapitel 1 Einführung

Dieses Kapitel erläutert die Merkmale des Monitors und die Bezeichnungen der einzelnen Bedienelemente.

1-1. Merkmale

● Großformatiges, hochauflösendes integriertes 4K-LCD-Display, das sich besonders für die Videoproduktion eignet

- 31,1-Zoll-Widescreen-Monitor mit Unterstützung für DCI 4K (4096 × 2160)
Unterstützt den Digital Cinema-Standard DCI 4K für eine Auflösung von 4096 × 2160 Pixel.
Zusätzlich zu 4K-Videos, die eine 4-fach höhere Auflösung als Full HD bieten, können mehrere Full HD-Videos gleichzeitig angezeigt werden.
- Originalgetreue Wiedergabe von Videofarben mit einem breiten Farbraum
Die 98%-ige Abdeckung des DCI-Farbraums ermöglicht ein hochpräzises Farbmanagement.
- Integriertes IPS-LCD-Display mit horizontalem und vertikalem Betrachtungswinkel von 178°

● Unterstützung von HDR (High Dynamic Range)-Video

- Erfüllt die internationalen HDR-Standards für Filme und Ausstrahlungen
Unterstützt sowohl das HDR „PQ-Format“ für Streaming und die Filmproduktion als auch das HDR „Hybrid Log Gamma-Format“ für Ausstrahlungen. Das „PQ-Format“ erfüllt die internationalen HDR-Standards ITU-R BT.2100*¹ und SMPTE ST2084*², während das „Hybrid Log Gamma-Format“ dem internationalen HDR-Standard ITU-R BT.2100 entspricht. Dies ermöglicht es, den Monitor für die Erstellung eines breiten Spektrums von HDR-Inhalten wie Filme und Ausstrahlungen zu verwenden.
* 1 ITU-R steht für „International Telecommunication Union, Radiocommunication Sector“ (Internationale Fernmeldeunion – Funkkommunikation).
* 2 SMPTE steht für „Society of Motion Picture and Television Engineers“ (Verband von Film- und Fernstechnikern).
- Integrierte Farbmodus-Funktion
Reproduziert eine Farbtemperatur sowie einen Gamma-Wert und Farbraum entsprechend ITU-R BT.2100 und anderen Standards.
Siehe „[Farbmodus](#)“ ([Seite 27](#))

● Benutzerdefinierte Tastenfunktion

- Den Tasten an der Vorderseite des Monitors können häufig benutzte Funktionen zugewiesen werden, wodurch die Effizienz bei der Arbeit gesteigert werden kann. Die folgenden Funktionen können den benutzerdefinierten Tasten zugewiesen werden:
 - Eingangsbereich
 - Zoom
 - BT.709-Farbraumwarnung
 - Helligk.-Warnung
 - Mark. Sicherst.ber
 - Seitenverhältnismark.
 - Vorh. Farbmodus
 - Informationen
- Siehe „[Kapitel 4 Einstellungen für benutzerdefinierte Tasten](#)“ ([Seite 20](#))

● SelfCalibration-Funktion

- Der eingebaute Kalibrierungssensor ermöglicht es dem Monitor, sich mittels der SelfCalibration-Funktion selbst zu kalibrieren. Wenn die Kalibrierungsziele und der Zeitplan für die Ausführung festgelegt werden, arbeitet der Kalibrierungssensor automatisch und kalibriert den Monitor regelmäßig. Diese Funktion kann mit der Farbmanagementsoftware „ColorNavigator 6“ oder „ColorNavigator NX“ verwendet werden, um Monitoreigenschaften zu kalibrieren und Farbprofile zu erstellen.

Sie können die Kalibrierungsziele und den Zeitplan für die Ausführung mittels Software (ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX) oder über das Einstellungs Menü des Monitors festlegen.

Sie können das Ergebnis der Selbstkalibrierung im Farbmenü des Monitors überprüfen.

Siehe „[Kapitel 3 SelfCalibration](#)“ (Seite 15)



Achtung

Achten Sie unbedingt auf folgende Punkte, wenn Sie den eingebauten Kalibrierungssensor nutzen.



Berühren Sie den eingebauten Kalibrierungssensor nicht.

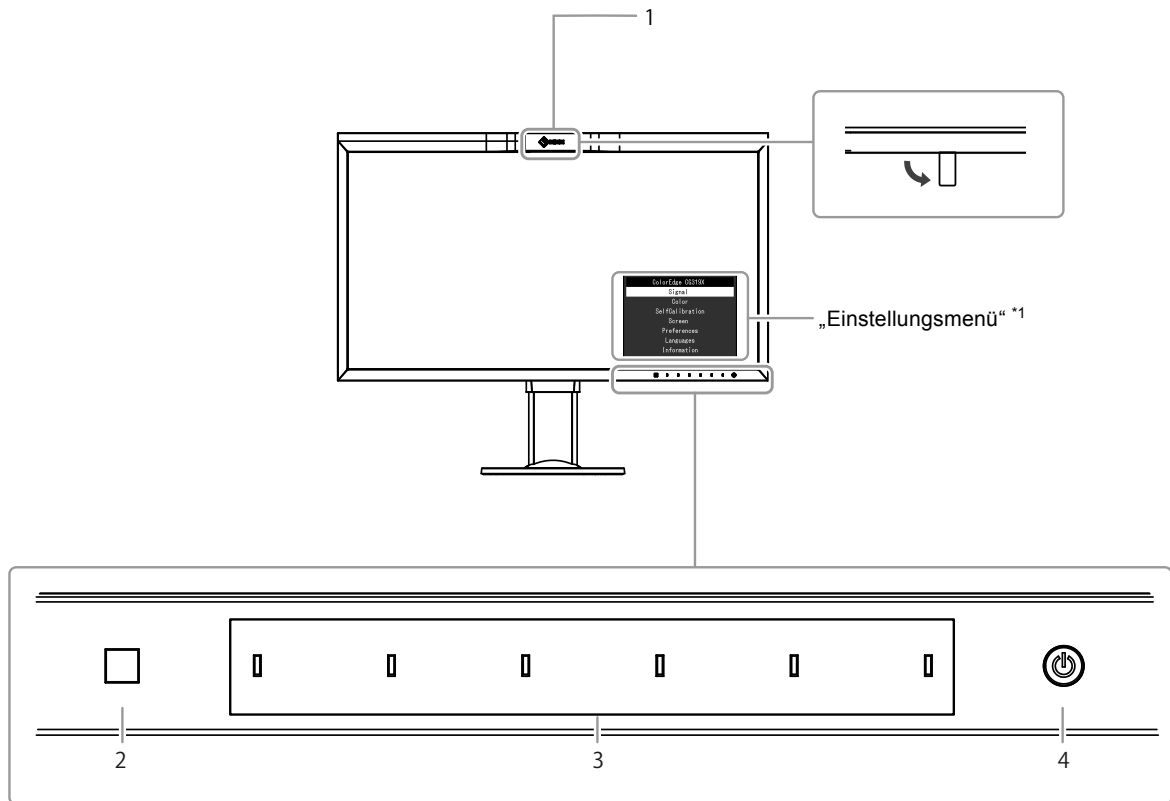
Dies kann die Messgenauigkeit des eingebauten Kalibrierungssensors reduzieren oder zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.

Achtung

- Hohe Temperaturen oder Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit können die Messgenauigkeit des eingebauten Kalibrierungssensors beeinflussen.
Verwenden oder lagern Sie den Sensor nicht an Orten, wo er direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein könnte.
 - Stellen Sie sicher, dass sich das auf der Empfängerinheit des integrierten Kalibrierungssensors einfallende Umgebungslicht während der Messung nicht wesentlich ändert, da hierdurch das Messergebnis des integrierten Kalibrierungssensors beeinträchtigt werden kann.
 - Wir empfehlen die Verwendung einer Lichtschutzblende.
 - Halten Sie Ihr Gesicht und Gegenstände während der Messung vom Monitor fern und sehen Sie nicht in den Sensor.
 - Stellen Sie den Monitor so auf, dass kein externes Licht direkt auf den Sensor fällt.
-

1-2. Steuerung und Funktionen

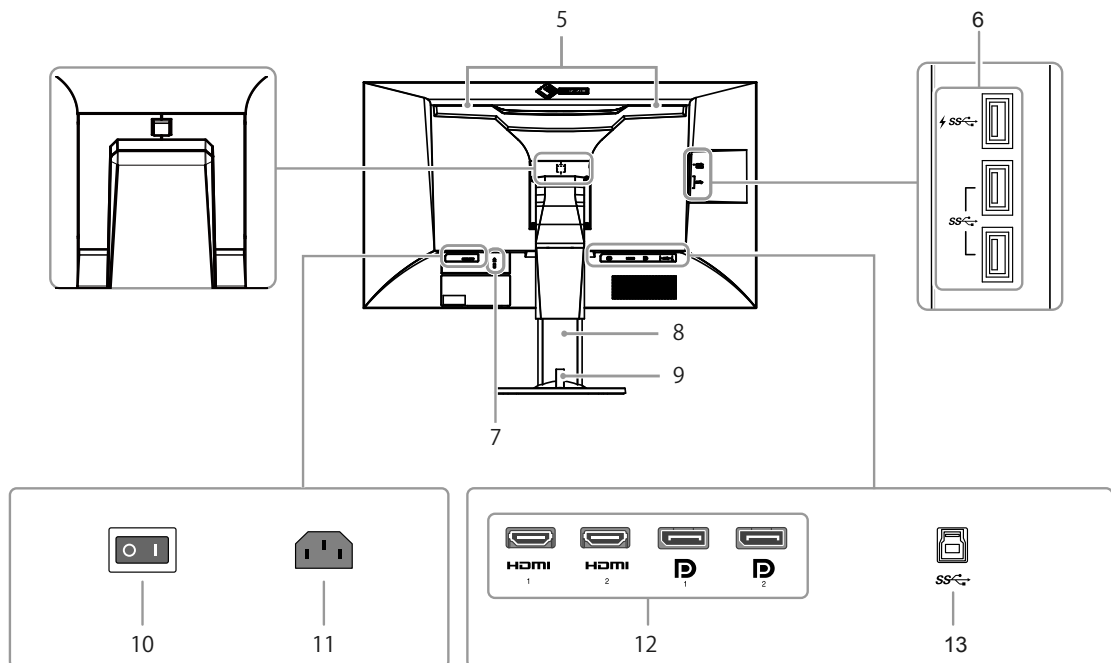
● Vorderseite



1. Eingebauter Kalibrierungssensor	Kalibriert Monitore. (SelfCalibration-Funktion)
2. Umgebungslichtsensor	Misst das Umgebungslicht.
3. Betriebstasten	Zeigt Menüs an. Bedienen Sie die Betriebstasten wie in der Bedienerführung beschrieben. Berühren Sie die Taste, um das entsprechende Menü anzuzeigen. Die Schaltanzeigen der Tasten leuchten, wenn Sie den Monitor einschalten.
4. Netzschalter	Schaltet den Strom ein oder aus. Berühren Sie den Schalter, um den Monitor einzuschalten. Die Schaltanzeige leuchtet auf, wenn Sie den Monitor einschalten. Die Farbe der Schaltanzeige ändert sich abhängig vom Betriebsstatus des Monitors. Weiß : Normaler Betriebsmodus Orange : Energiesparmodus AUS : Ausschalten

*1 Weitere Informationen zur Verwendung des Einstellungsmenüs siehe „5-1. Grundfunktionen des Einstellungsmenüs“ (Seite 23).

● Rückseite



5. Transportgriff	Dieser Griff dient zum Transport. Achtung • Wenn Sie den Monitor am Griff tragen, stützen Sie ihn mit Ihrer freien Hand an der Unterseite ab, und tragen Sie ihn vorsichtig, damit er nicht fällt. Halten Sie ihn nicht am Sensorbereich auf der Vorderseite.
6. USB-Eingang	Anschluss für ein USB-Peripheriegerät. Der SS -Anschluss unterstützt Schnellladen.
7. Sicherheitsschloss	Entspricht dem MicroSaver-Sicherheitssystem von Kensington.
8. Standfuß^{*2}	Einstellung der Höhe und des Neigungswinkels (kippen und drehen) des Monitors.
9. Kabelhalter	Deckt die Monitorkabel ab.
10. Hauptnetzschalter	Schaltet die Stromzufuhr ein oder aus. : Ein, ○ : Aus
11. Netzanschluss	Anschluss für das Stromkabel.
12. Anschlüsse für die Eingangssignale	Die folgenden Eingangsanschlüsse befinden sich an der Rückseite des Monitors (Reihenfolge von links nach rechts). HDMI-Anschluss 1 HDMI-Anschluss 2 DisplayPort-Anschluss 1 DisplayPort-Anschluss 2
13. USB-Ausgang	Anschluss für das USB-Kabel, wenn Software eingesetzt wird, die einen USB-Anschluss erfordert, oder wenn die USB-Hub-Funktion genutzt wird.

*2 Ein optionaler Arm (oder Standfuß) kann nach Entfernen des Standfußes angebracht werden.

1-3. Änderung der Anzeigeeinstellungen des Computers

Falls das Bild nach dem Anschluss des Monitors an den PC nicht korrekt angezeigt wird, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Anzeigeeinstellungen des Computers zu ändern.

● Windows 10

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf den leeren Desktop. Ein Menü wird angezeigt.
2. Klicken Sie im angezeigten Menü auf „Anzeigeeinstellungen“. Der Bildschirm „Einstellungen“ wird angezeigt.
3. Falls mehrere Monitore, einschließlich Notebook-Monitoren, an den Computer angeschlossen sind, wählen Sie im „Mehrere Anzeigen“-Menü „Diese Anzeigen erweitern“ aus und klicken Sie dann auf dem Bestätigungsbildschirm auf „Änderungen beibehalten“. Wählen Sie nach der Änderung der Einstellungen im Menü „Anzeigen auswählen und neu ordnen“ einen Monitor aus.
4. Wählen Sie im „Mehrere Anzeigen“-Menü die Option „Diese Anzeige als Hauptanzeige verwenden“ aus. Dies ermöglicht es dem Monitor, Bilder korrekt anzuzeigen.
5. Bestätigen Sie, dass die für den Monitor empfohlene Auflösung im Menü „Auflösung“ eingestellt ist. (Hinter der Auflösung wird „(empfohlen)“ angezeigt.)
6. Um die Größe von Text und Symbolen zu ändern, wählen Sie entsprechend Ihrer persönlichen Vorlieben eine Vergrößerung im Menü mit den Zoom-Prozentwerten aus.
7. Falls nach der Änderung der Einstellungen eine Meldung angezeigt wird, die Sie auffordert sich abzumelden, melden Sie sich ab und dann wieder an.

● Windows 8.1 / Windows 7

* Für Windows 8.1, klicken Sie auf die „Desktop“-Kachel auf der Startseite, um den Desktop aufzurufen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf den leeren Desktop. Ein Menü wird angezeigt.
2. Klicken Sie im angezeigten Menü auf „Bildschirmauflösung“. Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt.
3. Falls mehrere Monitore, einschließlich Notebook-Monitoren, an den Computer angeschlossen sind, wählen Sie im „Mehrere Anzeigen“-Menü „Diese Anzeigen erweitern“ aus und klicken Sie dann auf dem Bestätigungsbildschirm auf „Übernehmen“. Klicken Sie auf dem Bestätigungsbildschirm auf „Änderungen beibehalten“.
4. Wählen Sie im „Anzeige“-Menü einen Monitor aus und wählen Sie dann die Option „Diese Anzeige als Hauptanzeige verwenden“ und klicken Sie auf „Übernehmen“. Dies ermöglicht es dem Monitor, Bilder korrekt anzuzeigen.
5. Bestätigen Sie, dass die für den Monitor empfohlene Auflösung im Menü „Auflösung“ eingestellt ist. (Hinter der Auflösung wird „(empfohlen)“ angezeigt.)
6. Um die Größe von Text und Symbolen zu ändern, klicken Sie auf „Text und weitere Elemente vergrößern oder verkleinern“, wählen Sie entsprechend Ihrer persönlichen Vorlieben auf dem Einstellungsbildschirm eine Größe aus und klicken Sie dann auf „Übernehmen“.
7. Falls nach der Änderung der Einstellungen eine Meldung angezeigt wird, die Sie auffordert sich abzumelden/auszuloggen, melden Sie sich ab/loggen Sie sich aus und dann wieder an/ein.

● macOS

1. Wählen Sie im Apple-Menü die Option „Systemeinstellungen“.
2. Wenn das Fenster „Systemeinstellungen“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Monitore“.
3. Falls mehrere Monitore, einschließlich Notebook-Monitoren, an den Computer angeschlossen sind, stellen Sie sicher, dass auf der Registerkarte „Anordnen“ nicht „Bildschirme synchronisieren“ ausgewählt ist. Falls es ausgewählt ist, entfernen Sie das Häkchen.
4. Wählen Sie die Registerkarte „Monitor“ und stellen Sie sicher, dass unter „Auflösung“ „Standard für Monitor“ ausgewählt ist. Falls es nicht ausgewählt ist, setzen Sie ein Häkchen. Die korrekte Auflösung wurde nun für Ihren Monitor eingestellt. Schließen Sie das Fenster „Systemeinstellungen“. Falls mehrere Monitore, einschließlich Notebook-Monitoren, an den Computer angeschlossen sind, konfigurieren Sie diese Einstellungen unter „Monitor“ für jeden Monitor.
5. Um eine Auflösung entsprechend Ihrer persönlichen Vorlieben auszuwählen, wählen Sie „Skaliert“, wählen Sie dann eine Auflösung (aus einer Liste oder Symbolen) aus und schließen Sie das Fenster.


Kapitel 2 Grundeinstellungen

In diesem Kapitel werden die Grundeinstellungen des Monitors beschrieben, die über die Tasten an der Vorderseite des Monitors vorgenommen werden können.

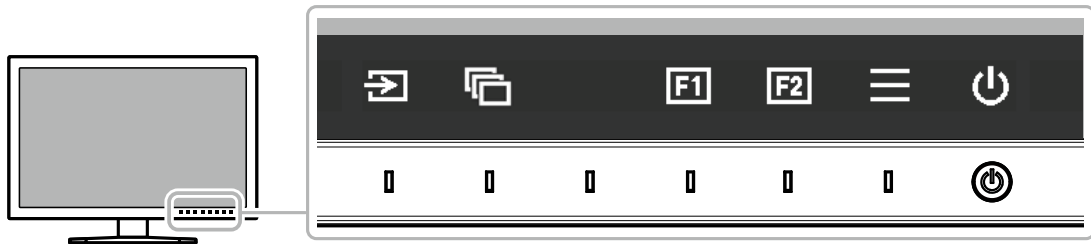
Die erweiterten Einstellungen und das Einstellverfahren über das Einstellungsmenü werden hier „[Kapitel 5 Erweiterte Einstellungen](#)“ (Seite 23) beschrieben.

2-1. Umstellen des Betriebsmodus

1. Bedienerführung anzeigen

1. Berühren Sie eine Taste (außer ).


Die Bedienerführung erscheint auf dem Bildschirm.




2. Einstellung

1. Berühren Sie eine Taste zur Einstellung.

Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

2. Stellen Sie die ausgewählte Funktion mit den Tasten ein, und bestätigen Sie mit .

3. Verlassen










1. Verlassen Sie das Menü mit .

2. Wenn kein Menü angezeigt und keine Taste gedrückt wird, wird die Bedienerführung nach einigen Sekunden automatisch ausgeblendet.

Hinweis

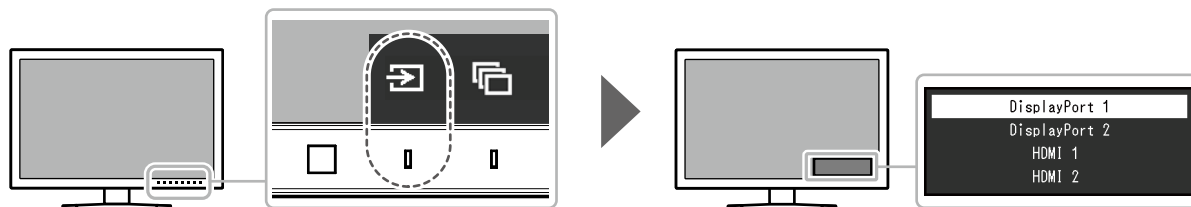
- Der Inhalt der Bedienerführung unterscheidet sich je nach ausgewähltem Menü oder Status.

● Symbole der Bedienerführung

Symbol	Beschreibung
	Schaltet das Eingangssignal um.
	Schaltet den Farbmodus um.
	Führt die Funktion aus, die der benutzerdefinierten Taste 1 zugewiesen wurde.
	Führt die Funktion aus, die der benutzerdefinierten Taste 2 zugewiesen wurde.
	Zeigt das Einstellungsmenü an.
	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	Bewegt den Cursor.
	Führt den ausgewählten Vorgang aus.
	Schaltet den Monitor ein oder aus.

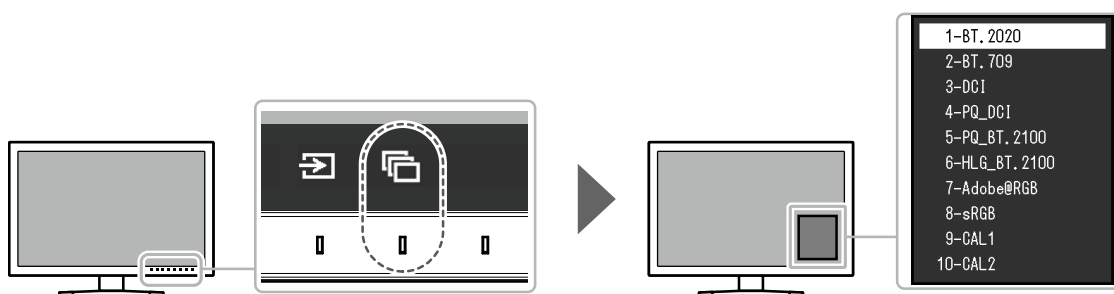
2-2. Umstellen des Eingangssignals

Wenn ein Monitor über mehrere Signaleingänge verfügt, kann das Signal für die Bildschirmausgabe geändert werden.



2-3. Umstellen des Anzeigemodus (Farbmodus)

Diese Funktion ermöglicht die einfache Auswahl eines Anzeigemodus gemäß der Monitoranwendung.



● Anzeigemodi

Farbmodus	Zweck
Standard Mode	Einstellung der Farbe über das Einstellungsmenü des Monitors.
BT.2020	Detaillierte Einstellwerte für jeden Farbmodus finden Sie unter „Einstellwerte für den Farbmodus“ (Seite 14).
BT.709	
DCI	
PQ_DCI	
PQ_BT.2100	
HLG_BT.2100	
Adobe®RGB	
sRGB	
Calibration Mode (CAL-Modus)	Passt die Farbdarstellung des Monitors mithilfe der SelfCalibration-Funktion oder der Farbmanagementsoftware „ColorNavigator 6“ oder „ColorNavigator NX“ an.
CAL1	Zeigt den durch die SelfCalibration-Funktion oder „ColorNavigator 6“ oder „ColorNavigator NX“ angepassten Bildschirm an.
CAL2	

● Einstellwerte für den Farbmodus

-: Kann nicht geändert werden

Element		Farbmodus									
		BT.2020	BT.709	DCI	PQ_DCI	PQ_BT.2100	HLG_BT.2100	Adobe® RGB	sRGB	CAL1 / CAL2	
Helligkeit (cd/m ²)		100	100	48	300	300	300	120	120	-	
Temperatur		D65	D65	D65	D65	D65	D65	D65	D65	-	
Gamma (EOTF)		2.4	2.4	2.6	PQ	PQ	HLG	2.2	sRGB	-	
PQ / HLG Ausschneiden (cd/m ²)		-	-	-	1000	1000	Aus	-	-	-	
HLG-System Gamma		-	-	-	-	-	1,2	-	-	-	
Farbraum		BT.2020	BT.709	DCI	DCI	BT.2020	BT.2020	Adobe® RGB	sRGB	-	
Erweiterte Einst.	Farbton	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
	Sättigung	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
	Farbraum Ausschneiden	Ein	Aus	Aus	Aus	Ein	Ein	Aus	Aus	-	
	XYZ-Format	-	-	Aus	Aus	-	-	-	-	-	
	Gain-Einstellung	Rot	Berechnet anhand der Farbtemperatur								-
		Grün									-
		Blau									-
	Schwarzwert	Rot	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Grün	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Blau	0	0	0	0	0	0	0	0	-
6 Farben	Magenta	Farbton	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Sättigung	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Helligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	-
	Rot	Farbton	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Sättigung	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Helligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	-
	Yellow	Farbton	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Sättigung	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Helligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	-
	Grün	Farbton	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Sättigung	0	0	0	0	0	0	0	0	-
		Helligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Cyan	Farbton	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
	Sättigung	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
	Helligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
Blau	Farbton	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
	Sättigung	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
	Helligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	-	

Hinweis

- Verwenden Sie ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX, um CAL1 / CAL2 einzustellen. Diese Einstellungen können nicht im Einstellungsmenü auf dem Monitor geändert werden.
- Es kann für jedes Eingangssignal ein Farbmodus ausgewählt werden.
- Details zu jedem Element finden Sie unter „Farbe“ (Seite 27).
- Sie können spezifische Farbmodus-Auswahlmöglichkeiten deaktivieren. Weitere Informationen siehe „Modus überspringen“ (Seite 40).

Kapitel 3 SelfCalibration

Dieses Produkt ist mit einem eingebauten Kalibrierungssensor ausgestattet. Wenn die Kalibrierungsziele und der Zeitplan für die Ausführung festgelegt werden, arbeitet der Kalibrierungssensor automatisch und kalibriert den Monitor regelmäßig. Diese automatische Kalibrierfunktion wird als „SelfCalibration“ bezeichnet. Die Einstellungsdetails der SelfCalibration unterscheiden sich je nach ausgewähltem Farbmodus.

- Calibration Mode (CAL-Modus: CAL1 / CAL2):
 - Bei Ausführung der SelfCalibration-Funktion am Monitor selbst kalibrieren Sie den Monitor mit den eingestellten Zielen.
 - Wenn Sie ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX nutzen, verwenden Sie ein Messgerät zusammen mit der Software, um den kalibrierten Zustand des Monitors aufrechtzuerhalten.
- Standard Mode (Farbmodus ohne CAL1 / CAL2): Der Farbwiedergabebereich des Monitors wird aktualisiert, und alle Anzeigemodi im Standardmodus werden wie folgt angepasst:
 - Die Temperatur wird so eingestellt, dass sie dem eingestellten Wert so nah wie möglich kommt.
 - Die Werte des Farbraums werden so eingestellt, dass sie den jeweils eingestellten Werten so nah wie möglich kommen.
 - Die Informationen zur Helligkeit werden aktualisiert.

Hinweis

- SelfCalibration kann 30 Minuten nach dem Einschalten des Monitors durchgeführt werden.
 - SelfCalibration kann auch durchgeführt werden, wenn keine Signale von externen Geräten eingegeben werden.
 - Um Anpassungen beizubehalten, die Sie mit ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX eingestellt haben, wird empfohlen, SelfCalibration durchzuführen.
 - Da die Helligkeit und die Chromatizität bei Gebrauch des Monitors variieren, empfehlen wir, den Monitor regelmäßig zu kalibrieren.
 - Die Messergebnisse des eingebauten Kalibriersensors können mit den Messergebnissen des externen, von Ihnen als Referenz eingesetzten Messgeräts korreliert werden. Nähere Informationen entnehmen Sie dem Benutzerhandbuch von ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX.
-

Sie können die Kalibrierungsziele und den Zeitplan für die Ausführung in ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX oder im Einstellungsmenü des Monitors festlegen.

Sie können die ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX-Software und das Benutzerhandbuch von unserer Website herunterladen:

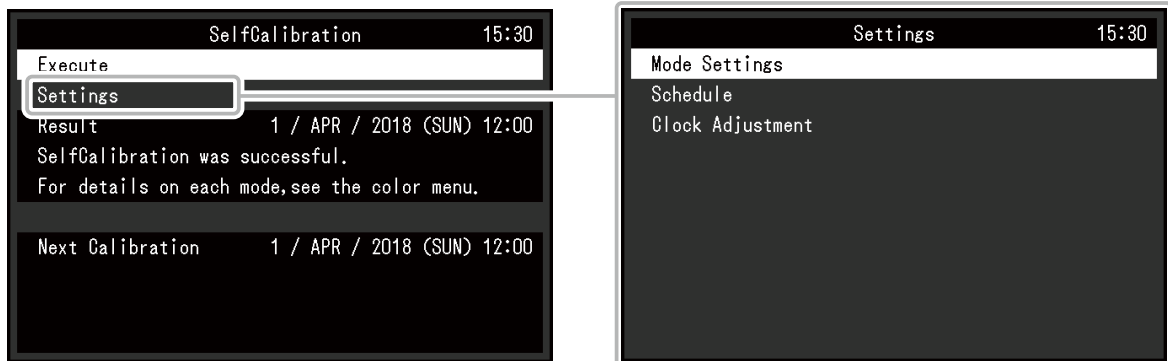
www.eizoglobal.com

Hinweis

- Um die Software zu benutzen, muss ein PC über das mitgelieferte USB-Kabel mit dem Monitor verbunden sein.
 - Informationen zur Verbindung mit einem USB-Kabel finden Sie unter „Anschlussverfahren“ (Seite 54).
 - Betätigen Sie keinesfalls den Netzschalter oder die Betriebstasten an der Vorderseite des Monitors, während Sie die Software benutzen.
-

● SelfCalibration-Funktionen

Stellen Sie die Details für „SelfCalibration“ ein.



Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung	
Ausführen		-	Die SelfCalibration kann unabhängig vom Kalibrierplan manuell durchgeführt werden. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Nach der Auswahl von „Ausführen“ ist unter Umständen eine Aufwärmphase erforderlich (Monitor nach dem Einschalten der Stromzufuhr eine gewisse Zeit in Betrieb lassen, bis sich die Anzeige stabilisiert hat), bevor der integrierte Kalibrierungssensor ausgefahren wird. 	
Einstellungen	Modus-Einst.	Standard Mode	Ein Aus	Schalten Sie zwischen Aktivieren/Deaktivieren der SelfCalibration-Funktion im Standard Mode um.
		Calibration Mode	CAL1 CAL2	Ein Aus
	Zeitplan	Startzeit	Energiesp. Sofort Anwendung Aus	Wählen Sie den Zeitpunkt, an dem die SelfCalibration ausgeführt werden soll. Dies geschieht, sobald der im Plan eingegebene Zeitpunkt erreicht ist. <ul style="list-style-type: none"> „Energiesp.“ Unter allen folgenden Bedingungen auszuführen. <ul style="list-style-type: none"> Wenn sich der Monitor zum eingestellten Zeitpunkt im Modus „Energiesp.“ befindet oder ausgeschaltet ist. Der Monitor geht in den Energiesparmodus über oder er wird ausgeschaltet, wenn die im Plan eingestellte Zeitspanne überschritten wird. „Sofort“ Die SelfCalibration wird zum eingegebenen Zeitpunkt sofort ausgeführt. „Anwendung“ SelfCalibration wird zu dem Timing ausgeführt, der über das ColorNavigator Network eingestellt wurde. Informationen zum ColorNavigator Network finden Sie auf unserer Website (www.eizoglobal.com). „Aus“ SelfCalibration wird nicht ausgeführt.
		Frequenz	Täglich Wöchentlich Monatlich Vierteljährlich Halbjährlich Jährlich Nutzungsdauer	Stellen Sie den „SelfCalibration“-Zyklus ein.

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung	
Einstellungen	Zeitplan	Zeitsteuerung	<p>Jan/Apr/Juli/Okt Feb/Mai/Aug/ Nov März/Juni/Sep/ Dez Jan/Juli Feb/Aug März/Sep Apr/Okt Mai/Nov Juni/Dez Jan bis Dez Alle 50 Stunden bis alle 500 Stunden</p>	<p>Wenn der Ausführungszyklus „Vierteljährlich“, „Halbjährlich“, „Jährlich“ oder „Nutzungsdauer“ ist, wählen Sie den Zeitpunkt für die SelfCalibration aus.</p> <p>Der Einstellbereich unterscheidet sich je nach ausgewähltem Ausführungszyklus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Vierteljährlich“: Jan/Apr/Juli/Okt, Feb/Mai/Aug/Nov, März/Juni/Sep/Dez • „Halbjährlich“: Jan/Juli, Feb/Aug, März/Sep, Apr/Okt, Mai/Nov, Juni/Dez • „Jährlich“: Jan bis Dez • „Nutzungsdauer“: Alle 50 Stunden bis alle 500 Stunden
		Woche	1. Woche bis 5. Woche	<p>Wenn der Ausführungszyklus „Monatlich“, „Vierteljährlich“, „Halbjährlich“ oder „Jährlich“ ist, wählen Sie die Woche für die SelfCalibration aus.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn in der gewählten Woche kein „Tag“ ausgewählt wurde, wird die Woche zur Ausführung folgendermaßen festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> - Wenn die „1. Woche“ ausgewählt ist: 2. Woche - Wenn die „5. Woche“ ausgewählt ist: 4. Woche
		Tag	Sonntag bis Samstag	<p>Wenn der Ausführungszyklus „Wöchentlich“, „Monatlich“, „Vierteljährlich“, „Halbjährlich“ oder „Jährlich“ ist, wählen Sie den Tag für die SelfCalibration aus.</p>
		Uhrzeit	0:00 bis 23:55	<p>Wenn der Ausführungszyklus „Täglich“, „Wöchentlich“, „Monatlich“, „Vierteljährlich“, „Halbjährlich“ oder „Jährlich“ ist, wählen Sie die Uhrzeit für die SelfCalibration aus.</p>
		Uhreinstellung	-	<p>Stellen Sie Datum und Uhrzeit für den Monitor ein.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn keine Uhrzeit eingestellt wurde, wird der Zeitplan nicht ausgeführt. • Wenn die Hauptstromversorgung über einen längeren Zeitraum getrennt wird, muss die Uhr möglicherweise zurückgesetzt werden. • Wenn ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX gestartet wird, werden Datum und Uhrzeit automatisch eingestellt.
Ergebnis		-	Das Ergebnis der Durchführung der SelfCalibration wird angezeigt.	
Nächste Kalibrierung		-	Das Datum der nächsten planmäßigen SelfCalibration wird angezeigt.	

3-1. Ziele einstellen

Stellen Sie Kalibrierungsziele für den Calibration Mode ein. Sie können Ziele mit ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX oder am Monitor selbst einstellen.

Wenn Sie zur Einstellung den Monitor selbst verwenden, stellen Sie im Menü „Farbe“ die folgenden Funktionen ein.

- „Farbmodus“
Wählen Sie den Farbmodus (CAL-Modus: CAL1 / CAL2), für den Sie ein Ziel einstellen wollen.
- „Zieleinstellungen“
Stellen Sie ein Kalibrierungsziel für die SelfCalibration ein.

3-2. Durchführung

SelfCalibration kann gemäß eines eingestellten Zeitplans oder unabhängig von einem Zeitplan durchgeführt werden.

Sie können einen Zeitplan mit ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX oder am Monitor selbst festlegen.

Wenn Sie die SelfCalibration durchführen, indem Sie einen Zeitplan am Monitor selbst festlegen, unterscheidet sich die Methode zur Festlegung des Zeitplans je nach Farbmodus (Standard Mode oder Calibration Mode).

Achtung

- Wenn sich das Videosignal vom externen Gerät während der SelfCalibration ändert (das Signal verschwindet; ein Signal wird eingegeben, obwohl vorher kein Signal eingegangen ist; o. ä.), wird SelfCalibration automatisch abgebrochen.

● Durchführung unabhängig von einem Zeitplan

Manuelle Durchführung einer SelfCalibration.

Es gibt die folgenden zwei Methoden für die Durchführung einer SelfCalibration.

- Durchführung vom Menü „SelfCalibration“ aus
Wählen Sie im Menü „SelfCalibration“ „Ausführen“ aus.
SelfCalibration wird für alle Farbmodi durchgeführt, die in den „Einstellungen“ - „Modus-Einst.“ im Menü „SelfCalibration“ auf „Ein“ gestellt sind.
- Durchführung vom Menü „Farbe“ aus
Wählen Sie unter „Farbmodus“ im Menü „Farbe“ den Farbmodus (CAL-Modus: CAL1 / CAL2), den Sie durchführen wollen und wählen Sie dann „Kalibrierung ausführen“ aus.
Führen Sie die SelfCalibration für den angezeigten Farbmodus durch.

● Durchführung durch Festlegung eines Zeitplans

Stellen Sie den Kalibrierplan für die SelfCalibration ein.

Stellen Sie unter „Einstellungen“ im Menü „SelfCalibration“ den Kalibrierplan sowie Datum und Uhrzeit des Monitors für SelfCalibration ein.

Achtung

- Falls eine planmäßige SelfCalibration automatisch abgebrochen wird, wird sie erneut ausgeführt, wenn der Monitor eine Stunde oder mehr nach dem Abbrechen in den Energiesparmodus übergeht, oder wenn der Monitor mit ⏻ ausgeschaltet wird. SelfCalibration kann auch unabhängig vom Plan durchgeführt werden.

● Aktivierung der SelfCalibration im Standard Mode

Führen Sie die SelfCalibration im Standard Mode durch.

Stellen Sie unter „Einstellungen“ im Menü „SelfCalibration“ die folgenden Funktionen ein:

- „Modus-Einst.“
Stellen Sie „Standard Mode“ auf „Ein“.

● Aktivierung der SelfCalibration im Calibration Mode (CAL-Modus)

Führen Sie die SelfCalibration im Calibration Mode (CAL-Modus) durch.

Stellen Sie unter „Einstellungen“ im Menü „SelfCalibration“ die folgenden Funktionen ein:

- „Modus-Einst.“
Wählen Sie „Calibration Mode“.
- „Calibration Mode“
Wählen Sie den Farbmodus (CAL-Modus: CAL1 / CAL2), den Sie durchführen wollen und stellen Sie ihn auf „Ein“.

3-3. Überprüfung der Ergebnisse

Überprüfen Sie die Ergebnisse der SelfCalibration auf dem Monitor.

Stellen Sie im Menü „Farbe“ die folgenden Funktionen ein:

- „Farbmodus“
Wählen Sie den Farbmodus (CAL-Modus: CAL1 / CAL2), für den Sie das Ergebnis überprüfen wollen.
- „Ergebnis“
Überprüfen Sie das Ergebnis der SelfCalibration.


Kapitel 4 Einstellungen für benutzerdefinierte Tasten

Sie können den benutzerdefinierten Tasten Funktionen zuweisen, um sie schnell und einfach aufrufen zu können.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die benutzerdefinierten Tasten bedienen und ihnen Funktionen zuweisen.

4-1. Grundfunktionen der benutzerdefinierten Tasten

1. Bedienerführung anzeigen

1. Berühren Sie eine Taste (außer ).
Die Bedienerführung wird angezeigt.



2. Ausführen


1. Wählen Sie  oder .
Die Funktion, die der Taste  oder  zugewiesen wurde, wird ausgeführt.

Hinweis

- Wenn Sie eine benutzerdefinierte Taste berühren, der keine Funktion zugewiesen wurde, erscheint das Menü für die Zuweisung einer Funktion für die betreffende Taste.

4-2. Zuweisen einer Funktion zu einer benutzerdefinierten Taste

1. Bedienerführung anzeigen

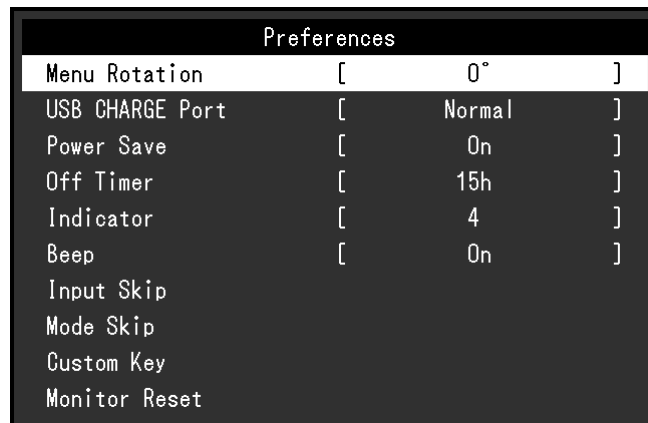
1. Berühren Sie eine Taste (außer ).
Die Bedienerführung wird angezeigt.

2. Einstellung

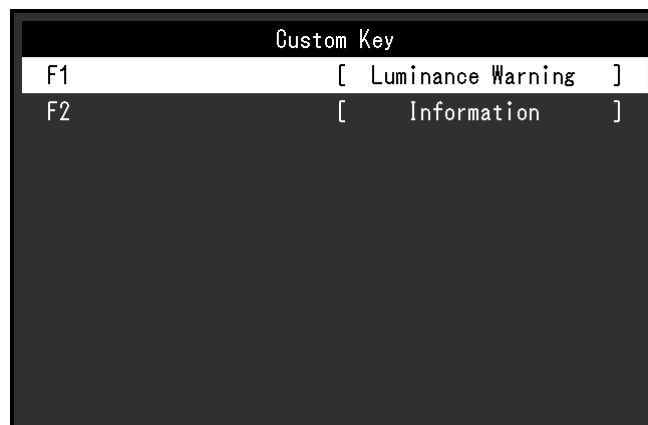
1. Wählen Sie .
Das Einstellungsmenü wird angezeigt.



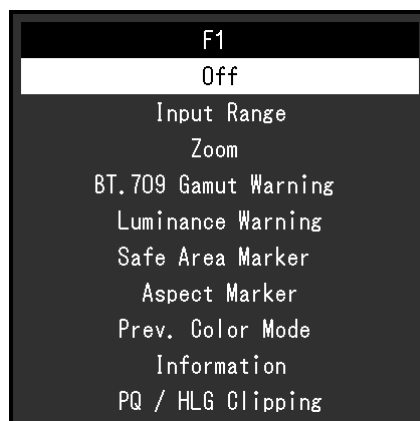
2. Wählen Sie mit den Tasten **▲** **▼** den Eintrag „Einstellungen“ und danach **✓**.
Das Voreinstellungsmenü wird angezeigt.



3. Wählen Sie mit den Tasten **▲** **▼** den Eintrag „Benutzerdefinierte Taste“ und danach **✓**.
Das Menü für benutzerdefinierte Tasten wird angezeigt.




4. Wählen Sie mit den Tasten **▲** **▼** die benutzerdefinierte Taste aus, der Sie eine Funktion zuweisen möchten, und wählen Sie danach **✓**.
Das Menü zum Zuweisen von Funktionen wird angezeigt.



5. Wählen Sie mit **▲** **▼** die Funktion aus, die Sie zuweisen möchten, und wählen Sie danach **✓**.
Diese Funktion wird der benutzerdefinierten Taste zugewiesen.

3. Verlassen

1. Drücken Sie mehrmals .
Sie verlassen das Einstellungs-menü.

● Funktionen, die benutzerdefinierten Tasten zugewiesen werden können


Funktion	Beschreibung
Aus	Deaktiviert die benutzerdefinierte Taste, auch wenn sie berührt wird.
Eingangsbereich	Stellt die Funktion „Eingangsbereich“ ein. Weitere Informationen siehe Seite 25 .
Zoom	Stellt die Funktion „Zoom“ ein. Weitere Informationen siehe Seite 35 .
BT.709-Farbraumwarnung	Stellt die Funktion „BT.709-Farbraumwarnung“ ein. Weitere Informationen siehe Seite 36 .
Helligk.-Warnung	Stellt die Funktion „Helligk.-Warnung“ ein. Weitere Informationen siehe Seite 37 .
Mark. Sicherst.ber	Stellt die Funktion „Mark. Sicherst.ber“ ein. Weitere Informationen siehe Seite 37 .
Seitenverhältnismark.	Stellt die Funktion „Seitenverhältnismark.“ ein. Weitere Informationen siehe Seite 38 .
Vorh. Farbmodus	Ermöglicht die Rückkehr zum vorherigen Farbmodus. Dies ist zum Beispiel praktisch, um die Unterschiede zwischen zwei Farbmodi zu überprüfen.
Informationen	<p>Zum Anzeigen der Informationen über das Eingangssignal und Farbinformationen. Beispiel:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #333; color: #eee; width: 45%;"> <p style="text-align: center; margin: 0;">Information</p> <p>Signal</p> <p>Input Color Format Auto (YUV 4:2:2)</p> <p>Input Range Auto (Limited)</p> <p>Signal Information</p> <p>HDMI 1</p> <p>4096 X 2160 60.00 Hz</p> <p>Limited Range</p> <p>YCbCr4:2:2</p> <p>BT. 709</p> <p>Hybrid Log Gamma</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #333; color: #eee; width: 45%;"> <p style="text-align: center; margin: 0;">Information (2/2)</p> <p>Color</p> <p>Color Mode BT. 2020</p> <p>Brightness 100cd/m2</p> <p>Temperature 6500K</p> <p>Gamma (EOTF) 2.2</p> <p>PQ / HLG Clipping -</p> <p>HLG System Gamma -</p> <p>Color Gamut BT. 2020</p> </div> </div> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Monitorinformationen unter „Informationen“ (Seite 41) im Einstellungs-menü abrufen.
PQ / HLG Ausschneiden	Stellt die Funktion „PQ / HLG Ausschneiden“ ein. Weitere Informationen siehe Seite 28 .

Kapitel 5 Erweiterte Einstellungen

In diesem Kapitel werden die erweiterten Einstellungen des Monitors und das Einstellverfahren über das Einstellungsmenü beschrieben. Die Grundeinstellungen des Monitors werden über die Tasten an der Vorderseite vorgenommen. Eine Anleitung dazu finden Sie unter „Kapitel 2 Grundeinstellungen“ (Seite 12).

5-1. Grundfunktionen des Einstellungsmenüs

1. Menü anzeigen




1. Berühren Sie eine Taste (außer ).
Die Bedienerführung wird angezeigt.

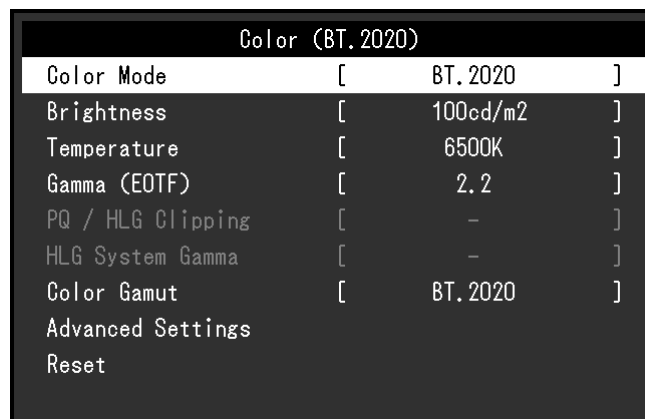


2. Wählen Sie  .
Das Einstellungsmenü wird angezeigt.



2. Anpassen/Einstellen

1. Wählen Sie das Menü, in dem Sie Einstellungen vornehmen möchten, mit   aus und wählen Sie dann  .
Das Untermenü wird angezeigt.



- Wählen Sie die einzustellende Funktion mit **▲ ▼** aus, und drücken Sie dann **✓**.
Das Anpassungs-/Einstellungsmenü wird angezeigt.



- Stellen Sie die ausgewählte Funktion mit **< >** ein und wählen Sie dann **✓**.
Das Untermenü wird angezeigt.

Wenn Sie **✗** auswählen, während Sie die Einstellungen anpassen, werden Ihre Einstellungen verworfen und die vorherigen Einstellungen übernommen.

3. Verlassen

- Wählen Sie **✗**.
Das Einstellungsmenü wird angezeigt.
- Wählen Sie **✗**.
Sie verlassen das Einstellungsmenü.

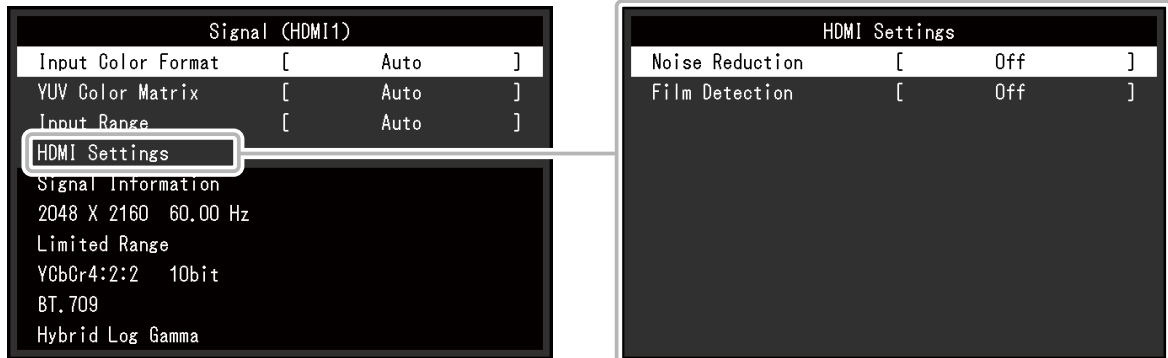
Hinweis

- Der Inhalt der Bedienung führt unterscheidet sich je nach ausgewähltem Menü oder Status.

5-2. Funktionen des Einstellungsmenüs

● Signal

Die Signaleinstellungen werden verwendet, um die erweiterten Einstellungen für die Eingangssignale wie die Größe der Bildschirmanzeige und das Farbformat zu konfigurieren.



Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Eingabefarbraum	Automatik YUV*1 YUV 4:2:2*2 YUV 4:4:4*2 RGB	Der Farbraum des Eingangssignals kann festgelegt werden. Ändern Sie diese Einstellung, wenn Farben nicht richtig wiedergegeben werden. Wählen Sie bei Einspeisung eines YUV 4:2:0-Signals die Option „Automatik“.

*1 Nur während Eingabe über DisplayPort aktiviert

*2 Nur während Eingabe über HDMI aktiviert

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
YUV-Farbmatrix		Automatik BT.601 BT.709 BT.2020	Wählen Sie das YUV-Format des Eingangssignals aus. Verwenden Sie diese Einstellung bei fehlenden Abstufungen oder in anderen Situationen, in denen der Bildschirm wegen eines Problems mit dem Eingangssignal nicht richtig angezeigt wird.
Eingangsbereich		Automatik Gesamt Begrenzt (109 % Weiß) Begrenzt	<p>Je nach verwendetem externem Gerät können die Schwarz- und Weißwerte eingeschränkt sein, die über den Video-Signalausgang an den Monitor übertragen werden. Ein eingeschränktes Signal äußert sich auf dem Bildschirm folgendermaßen: Schwarztöne erscheinen blass, Weißtöne stumpf, und der Kontrast ist geringer. Der Helligkeitsbereich dieser Signale kann erweitert werden, um dem tatsächlichen Kontrastverhältnis zu entsprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Automatik“ Der Monitor erkennt den Helligkeitsbereich des Eingangssignals automatisch und zeigt das Bild entsprechend an. • „Gesamt“ Der Helligkeitsbereich des Eingangssignals wird nicht erweitert. • „Begrenzt (109 % Weiß)“ Der Helligkeitsbereich des Eingangssignals wird von 16 - 254 (10 Bit: 64–1019) auf 0–255 (10 Bit: 0–1023) für die Anzeige erweitert. • „Begrenzt“ Der Helligkeitsbereich des Eingangssignals wird von 16–235 (10 Bit: 64–940) auf 0–255 (10 Bit: 0–1023) für die Anzeige erweitert.
HDMI-Einstellungen	Rauschreduzierung	Ein Aus	<p>Das geringe Rauschen, das in den dunklen Bereichen eines Bildes auftreten kann, wird reduziert. Verwenden Sie diese Funktion, um Rauschen und Körnung des Bildes zu reduzieren.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option ist nur bei einem HDMI-Eingangssignal verfügbar. • Die Anwendung der Funktion „Rauschreduzierung“ kann die Wiedergabe feiner Bildstrukturen verschlechtern.
	Filmerkennung	Ein Aus	<p>Bei der Wiedergabe eines Signals mit Zeilensprung kann eine Anzeigemethode ausgewählt werden. Für Video, Computergrafik, Animationen usw. wird das 24-fps- oder 30-fps-Signal automatisch erkannt und das optimale Bild wird angezeigt.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option ist nur bei einem HDMI-Eingangssignal verfügbar. • „Filmerkennung“ ist nur bei einem 1080i-Eingangssignal aktiviert. • Falls das Video nicht normal angezeigt wird, wenn „Filmerkennung“ auf „Ein“ gestellt ist, ändern Sie die Einstellung zu „Aus“.

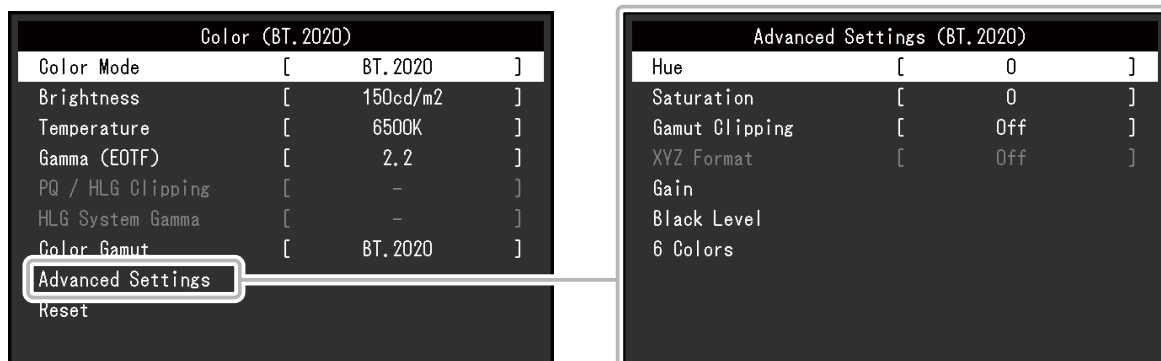
Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Signalinformationen	-	<p>Sie können die Informationen für das Eingangssignal überprüfen.</p> <p>Die folgenden Informationen werden angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auflösung • Vertikale Abtastfrequenz • Eingangsbereich • Farbformat • Farbtiefe • Kolorimetrie • EOTF <p>Achtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn „SMPTE170M/BT.709“ unter „Signalinformationen“ während der Eingabe über HDMI angezeigt wird, werden Signale von dem ausgebenden Gerät eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt. Versuchen Sie in einem solchen Fall, die Einstellungen für das ausgebende Gerät zu ändern oder das Gerät erneut unter Verwendung der Eingabe über DisplayPort zu verbinden.

● Farbe

Die Einstellungsdetails unterscheiden sich je nach ausgewähltem Farbmodus.

Wenn der Farbmodus der Standard Mode ist (BT.2020 / BT.709 / DCI / PQ DCI / PQ_BT.2100 / HLG_BT.2100 / Adobe® RGB / sRGB)

Jeder Farbmodus-Einstellungsstatus kann an persönliche Vorlieben angepasst werden.



Achtung

- Aufgrund von Differenzen zwischen einzelnen Monitoren kann ein und dasselbe Bild auf mehreren Monitoren in verschiedenen Farben angezeigt werden. Führen Sie die Feinabstimmung der Farben auf mehreren Monitoren visuell durch.

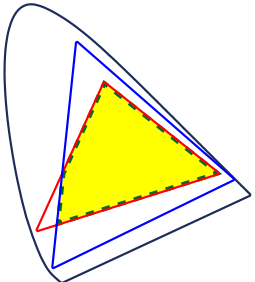
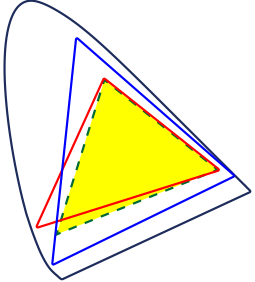
Hinweis

- Verwenden Sie die unter „cd/m²“, „K“ und „%“ angezeigten Werte nur als Referenz.

Funktion	Einstellungsbe- reich	Beschreibung
Farbmodus	BT.2020 BT.709 DCI PQ_DCI PQ_BT.2100 HLG_BT.2100 Adobe® RGB sRGB CAL1 CAL2	Wechseln Sie je nach Anwendung des Monitors zum gewünschten Modus. Hinweis • Weitere Informationen zum Wechseln von Modi siehe „2-3. Umstellen des Anzeigemodus (Farbmodus)“ (Seite 13). • Zu „CAL1 / CAL2“ siehe Seite 31.
Helligkeit	40 cd/m ² bis 350 cd/m ²	Die Helligkeit des Monitors wird durch Veränderung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung (Lichtquelle des LCD-Displays) eingestellt. Hinweis • Wenn ein Wert ausgewählt wird, der nicht eingestellt werden kann, erscheint er in Magenta. Ändern Sie in diesem Fall den Wert.

Funktion	Einstellungsbe- reich	Beschreibung
Temperatur	Nativ 4.000 K bis 10.000 K D50 D65 DCI Benutzer	<p>Die Farbtemperatur kann eingestellt werden. Die Farbtemperatur wird verwendet, um den Farbwert von „Weiß“ anzugeben. Dieser Wert wird in „K“ (Kelvin) ausgedrückt. Bei niedriger Farbtemperatur wird der Bildschirm rötlich; ist die Farbtemperatur hoch, wird er bläulich, ähnlich der Temperatur einer Flamme.</p> <p>Geben Sie eine Farbtemperatur in Einheiten von 100 K an oder wählen Sie einen Standardnamen.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie „Nativ“ auswählen, werden die ursprünglichen Farben des LCD-Displays (Gain-Einstellung: 100 % für jeden RGB-Wert) angezeigt. • Die „Gain-Einstellung“ ermöglicht Ihnen eine feinere Justierung. Wenn die Gain-Einstellung verändert wird, wird die Farbtemperatur auf „Benutzer“ geändert. • Die voreingestellten Gain-Werte werden für jeden Farbtemperaturwert eingestellt.
Gamma (EOTF)	1,6 bis 2,7 sRGB EBU(2.35) PQ HLG	<p>Stellen Sie den Gamma-Wert ein. Die Helligkeit des Monitors variiert in Abhängigkeit vom Eingangssignal, diese Abweichung ist jedoch nicht einfach proportional zum Eingangssignal. Die Kontrolle zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen dem Eingangssignal und der Helligkeit des Monitors wird als „Gamma-Korrektur“ bezeichnet.</p> <p>Stellen Sie den Gamma-Wert ein oder wählen Sie einen Standardnamen.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie „HLG“ auswählen, müssen Sie „HLG-System Gamma“ einstellen.
PQ / HLG Ausschneiden	(Gamma (EOTF): PQ) 300 cd/m ² 500 cd/m ² 1000 cd/m ² 4000 cd/m ² Aus (Gamma (EOTF): HLG) Ein Aus	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn „PQ“ für „Gamma (EOTF)“ ausgewählt ist, werden Bereiche mit einer Helligkeit, die größer oder gleich dem hier eingestellten Wert ist, für das in den Monitor eingespeiste PQ-Signal ausgeschnitten. • Wenn „HLG“ für „Gamma (EOTF)“ ausgewählt ist, stellen Sie Ausschneiden auf Ein / Aus. Wenn Sie „Ein“ auswählen und die Helligkeit auf 300 cd/m² eingestellt ist, werden alle Bereiche, die 300 cd/m² überschreiten, abgeschnitten. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies kann eingestellt werden, wenn „PQ“ oder „HLG“ für „Gamma (EOTF)“ festgelegt ist. • Sie können die Bereiche prüfen, in denen das Ausschneiden erfolgt. Weitere Informationen siehe „Helligk.-Warnung“ (Seite 37).
HLG-System Gamma	1,0 bis 1,5	<p>Passen Sie den System-Gamma-Wert für das HLG-Signal an, das in den Monitor eingespeist wird.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies kann eingestellt werden, wenn „HLG“ für „Gamma (EOTF)“ festgelegt ist.

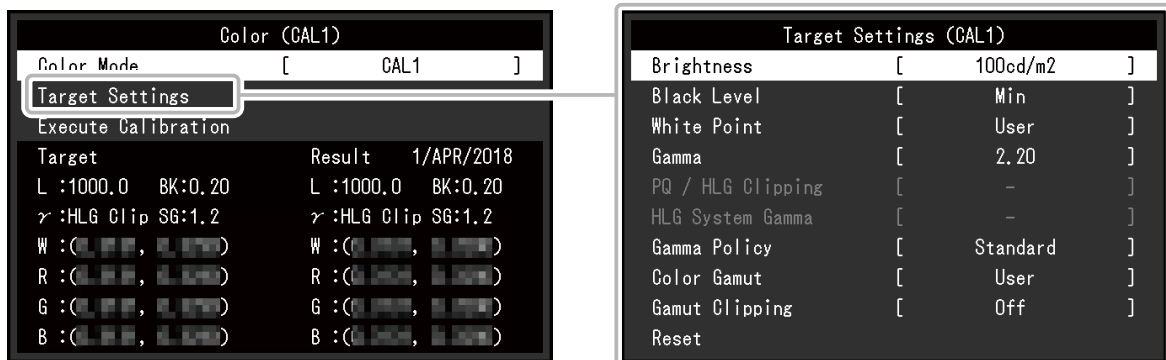
Funktion	Einstellungsbe- reich	Beschreibung
Farbraum	Nativ Adobe®RGB sRGB EBU BT.709 BT.2020 SMPTE-C DCI	Stellen Sie den Farbwiedergabebereich (Farbraum) ein. Der „Farbraum“ bezeichnet den Farbbereich, der wiedergegeben werden kann. Es sind mehrere Standards definiert. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie „Nativ“, um den ursprünglichen Farbraum des Monitors zu verwenden. • Das Verfahren für die Anzeige von Farben außerhalb des vom Monitor darstellbaren Farbraums im definierten Farbraum kann eingestellt werden. Weitere Informationen siehe „Farbraum Ausschneiden“ (Seite 30).

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
Erweiterte Einst.	Farbton	-100 bis 100	<p>Der Farbton kann eingestellt werden.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie diese Funktion verwenden, können einige Farbabstufungen nicht dargestellt werden.
	Sättigung	-100 bis 100	<p>Die Sättigung kann eingestellt werden.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie diese Funktion verwenden, können einige Farbabstufungen nicht dargestellt werden. • Der kleinste Wert (-100) ändert die Bildschirmeinstellung auf monochrom.
	Farbraum Ausschneiden	Ein Aus	<p>Das Verfahren für die Anzeige von Farben außerhalb des vom Monitor darstellbaren Farbraums im gemäß „Farbraum“ (Seite 29) definierten Farbraum kann eingestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ein“ Der Bereich der Farben, die auf dem Monitor dargestellt werden können, wird in Übereinstimmung mit dem Standard präzise wiedergegeben. Farben außerhalb des darstellbaren Bereichs werden gesättigt dargestellt.  <ul style="list-style-type: none"> • „Aus“ Zeigt Farben mit Priorität auf den Farbabstufungen statt auf der Farbgenauigkeit an. Die Eckpunkte des im Standard definierten Farbraums werden in einen Bereich verschoben, der vom Monitor dargestellt werden kann. Dadurch können die nächstliegenden vom Monitor darstellbaren Farben angezeigt werden.  <p>— — — — — Auf dem Monitor darstellbarer Farbraum — — — — — Standardmäßig definierter Farbraum - - - - - Auf dem Monitor dargestellter Farbraum</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die oben dargestellten Diagramme sind Konzeptdiagramme und geben nicht den tatsächlichen Farbraum des Monitors wieder. • Diese Einstellung wird deaktiviert, wenn für „Farbraum“ (Seite 29) „Nativ“ ausgewählt wurde.
	XYZ-Format	Ein Aus	<p>Wenn diese Funktion auf „Ein“ gestellt ist, kann das XYZ-Signal für Digitalkino auf dem Monitor wiedergegeben werden.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies kann nur eingestellt werden, wenn „Farbraum“ (Seite 29) auf „DCI“ gestellt ist. • Wenn Sie „Ein“ wählen, können Sie „Farbraum“ nicht einstellen.
Gain-Einstellung	0 % bis 100 %	<p>Die Helligkeit der Farbkomponenten Rot, Grün und Blau wird als „Gain“ bezeichnet. Der Farbwert für „Weiß“ kann durch Änderung des Gain-Wertes eingestellt werden.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie diese Funktion verwenden, können einige Farbabstufungen nicht dargestellt werden. • Der Gain-Wert ändert sich entsprechend der Farbtemperatur. • Wenn die Gain-Einstellung verändert wird, wird die Farbtemperatur auf „Benutzer“ geändert. 	

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
Erweiterte Einst.	Schwarzwert	0 bis 1500	Sie können die Helligkeit und der Farbwert für Schwarz justieren, indem Sie den Schwarzwert für Rot, Grün und Blau anpassen. Zeigen Sie das Testmuster für Schwarz oder den Hintergrund an und passen Sie den Schwarzwert an.
	6 Farben	-100 bis 100	Farbton, Sättigung und Helligkeit können für die Farben Magenta, Rot, Yellow, Grün, Cyan und Blau eingestellt werden.
Zurücksetzen		-	Setzt alle Farbsteinstellungswerte für den ausgewählten Farbmodus auf die Standardwerte zurück.

Wenn der Farbmodus der Kalibrierungsmodus ist (CAL-Modus: CAL1 / CAL2)

Sie können den Farbmodus ändern, Ziele für SelfCalibration festlegen und Kalibrierung durchführen.



Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Farbmodus	BT.2020 BT.709 DCI PQ_DCI PQ_BT.2100 HLG_BT.2100 Adobe® RGB sRGB CAL1 CAL2	Wechseln Sie je nach Anwendung des Monitors zum gewünschten Modus. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zum Wechseln von Modi siehe „2-3. Umstellen des Anzeigemodus (Farbmodus)“ (Seite 13). • Zu „BT.2020 / BT.709 / DCI / PQ_DCI / PQ_BT.2100 / HLG_BT.2100 / Adobe® RGB / sRGB“ siehe Seite 27.

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung	
Zieleinstellungen	Helligkeit	Min 40 cd/m ² bis 350 cd/m ² Max	Stellen Sie die Helligkeit ein, die als Kalibrierungsziel für SelfCalibration verwendet werden soll.	
	Schwarzwert	Min 0,2 bis 3,5	Stellen Sie den Schwarzwert ein, der als Kalibrierungsziel für SelfCalibration verwendet werden soll.	
	Weißpunkt	Temperatur	4.000 K bis 10.000 K Benutzer D50 D65 DCI	Stellen Sie den Weißpunkt ein, der als Kalibrierungsziel für SelfCalibration verwendet werden soll. Stellen Sie den Weißpunkt anhand der Farbkordinaten (Weiß(x) / Weiß(y)) oder der Farbtemperatur ein. Wenn Sie die Farbkordinaten angeben, stellen Sie die Werte für „Weiß(x)“ und „Weiß(y)“ ein. Wenn Sie die Farbtemperatur angeben, stellen Sie sie in Einheiten von 100 K ein oder wählen Sie eine Farbtemperatur entsprechend des jeweiligen Standards aus. Hinweis
		Weiß(x) / Weiß(y)	0,2400 bis 0,4500	• Wenn die Farbkordinaten angegeben werden, wird die Farbtemperatur auf „Benutzer“ geändert.
	Gamma (EOTF)	1,00 bis 2,70 sRGB EBU(2.35) L* PQ HLG Fest	Stellen Sie den Gamma-Wert ein, der als Kalibrierungsziel für SelfCalibration verwendet werden soll. Stellen Sie den Gamma-Wert ein oder wählen Sie die vom jeweiligen Standard vorgegebene Gammakurve aus. Hinweis	
	PQ / HLG Ausschneiden	(Gamma (EOTF): PQ) 300 cd/m ² 500 cd/m ² 1000 cd/m ² 4000 cd/m ² Aus (Gamma (EOTF): HLG) Ein Aus	Stellen Sie den Wert für PQ / HLG Ausschneiden ein, der als Kalibrierungsziel für SelfCalibration verwendet werden soll. Hinweis	
HLG-System Gamma	1,0 bis 1,5	Stellen Sie den Wert für HLG-System Gamma ein, der als Kalibrierungsziel für SelfCalibration verwendet werden soll. Hinweis		

	Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung	
Zieleinstellungen	Gamma-Police	Standard Graubalance Fix-Gamma	<p>Wählen Sie die Gamma-Einstellungsmethode für die SelfCalibration aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Standard“ Stellen Sie die Graubalance unter Beibehaltung des Kontrasts ein. • „Graubalance“ Stellen Sie den Monitor so ein, dass der Farbwert des Mitteltonbereichs dem Weißpunkt gleicht. • „Fix-Gamma“ Wählen Sie dies aus, um spezifische Gamma-Einstellungen zu verwenden. <p>Achtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für „Gamma (EOTF)“ „HLG“ festgelegt ist, wird „Fix-Gamma“ ausgewählt und diese Einstellung kann nicht geändert werden. • Mit „Graubalance“ werden alle Punkte der Grauskala zum Ziel-Weißpunkt hin angepasst. Wählen Sie dies aus, um Weiße zu priorisieren, wenn Sie den Mitteltonbereich korrigieren. Es gelten jedoch die folgenden Einschränkungen, wenn „Graubalance“ ausgewählt ist: <ul style="list-style-type: none"> - Der Kontrast verringert sich möglicherweise. - Der Farbraum ist möglicherweise schmaler im Vergleich zur Anpassung mit „Fix-Gamma“. 	
	Farbraum	Nativ Adobe®RGB sRGB EBU BT.709 BT.2020 SMPTE-C DCI Benutzer	0,0000 bis 1,0000	<p>Stellen Sie den Farbraum ein, der als Kalibrierungsziel für SelfCalibration verwendet werden soll. Unter „Farbraum“ kann jeder für einen Standard definierte Farbraum ausgewählt werden. Um einen anderen Farbraum als den von den Standards definierten auszuwählen, geben Sie die Farbkoordinaten aller RGB-Farben und die Anzeigemethode („Farbraum Ausschneiden“) für die außerhalb des Farbraums des Monitors liegenden Farben ein.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie unter „Farbraum“ „Nativ“ wählen, wird der ursprüngliche Farbraum des Monitors wiedergegeben. • Wenn die Farbkoordinaten in den Einstellungen für den Farbraum angegeben werden, wird der Farbraum auf „Benutzer“ geändert.
		Rot(x) / Rot(y) / Grün(x) / Grün(y) / Blau(x) / Blau(y)		
	Farbraum Ausschneiden	Ein Aus		
Zurücksetzen	-		Setzt alle Kalibrierungsziele und Kalibrierungsergebnisse für den zurzeit ausgewählten Farbmodus auf die Standardwerte zurück.	

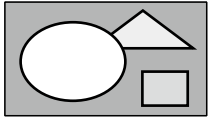
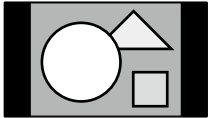

● SelfCalibration

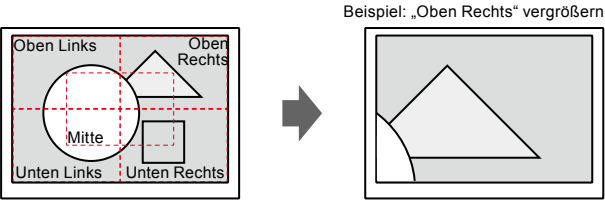
Siehe „SelfCalibration-Funktionen“ (Seite 16).

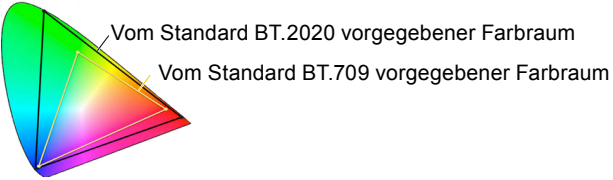
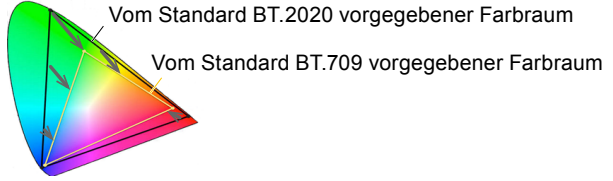
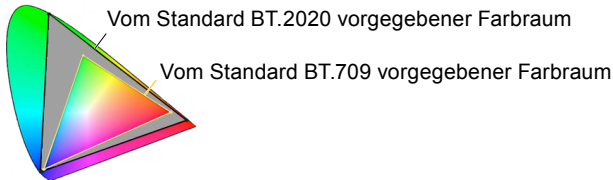
● Bildschirm

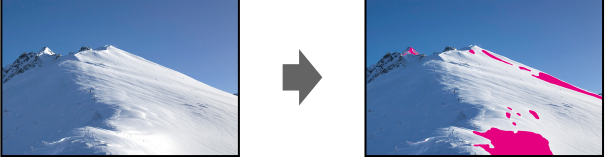
Die Signaleinstellungen werden verwendet, um die erweiterten Einstellungen für die Eingangssignale wie die Größe der Bildschirmanzeige und das Farbformat zu konfigurieren.



Funktion	Einstellungsbe- reich	Beschreibung
Bilderweiterung	Automatik Vollbild Seitenverhältnis Punkt für Punkt	<p>Die Größe der Bildschirmanzeige des Monitors kann geändert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> „Automatik“ Der Monitor passt die Größe der Bildschirmanzeige der Auflösung und dem Seitenverhältnis des Eingangssignals entsprechend an (nur für Eingabe über HDMI). „Vollbild“ Zeigt das Bild als Vollbild an. Die Bilder sind in einigen Fällen verzerrt, da der Vergrößerungsfaktor vertikal und horizontal nicht notwendigerweise fest ist. „Seitenverhältnis“ Zeigt das Bild als Vollbild an. Da die Seitenverhältnisse beibehalten werden, kann ein Teil des Bildes möglicherweise vertikal oder horizontal nicht dargestellt werden. „Punkt für Punkt“ Zeigt das Bild in der vom Eingangssignal vorgegebenen Auflösung oder Größe an. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Einstellungsbeispiele <ul style="list-style-type: none"> - Vollbild  - Seitenverhältnis  - Punkt für Punkt (Eingangssignal) 

Funktion	Einstellungsbe- reich	Beschreibung
Zoom	Aus Mitte Unten Links Oben Links Oben Rechts Unten Rechts	<p>Wenn auf dem Monitor ein 4K-Signal (ein Signal mit einer Auflösung von 4096 × 2160 oder 3840 × 2160) dargestellt wird, kann die Größe des festgelegten Bereichs verdoppelt werden. Dies ist zum Beispiel nützlich, um Details in einem Bild zu überprüfen.</p> <div style="text-align: center;">  <p>The diagram illustrates the zoom function. On the left, a square frame is divided into four quadrants by a red dashed cross. The quadrants are labeled: 'Oben Links' (top-left), 'Oben Rechts' (top-right), 'Unten Links' (bottom-left), and 'Unten Rechts' (bottom-right). A circle labeled 'Mitte' (center) is centered on the cross. An arrow points from the 'Oben Rechts' quadrant to a larger, zoomed-in version of that quadrant on the right. Above the zoomed-in image is the text 'Beispiel: „Oben Rechts“ vergrößern'.</p> </div> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn „Bildeinstellungen“ (Seite 44) im Menü „Administratoreinstellungen“ „Dual“ eingestellt ist. • Sie können diese Funktion nicht mit einem 4K-HDMI-Signal verwenden.

Funktion	Einstellungsbe- reich	Beschreibung
BT.709- Farbraumwarnung	Aus Ausschneiden Ein	<p>Wenn der „Farbraum“ auf „BT.2020“ eingestellt ist und ein Signal eingespeist wird, das dem ITU-R BT.2020-Standard entspricht, können Sie die Anzeigemethode für Farben einstellen, die außerhalb des Farbraums für den BT.709-Standard liegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Aus“ Bilder werden gemäß dem Farbraum für BT.2020 wiedergegeben. (Der tatsächlich auf dem Monitor angezeigte Farbraum hängt von der unter „Farbraum Ausschneiden“ (Seite 30) gewählten Einstellung ab.)  <ul style="list-style-type: none"> • „Ausschneiden“ Die Farben außerhalb des BT.709-Farbraums werden innerhalb des BT.709-Farbraums wiedergegeben (Ausschneiden erfolgt).  <ul style="list-style-type: none"> • „Ein“ Die Farben außerhalb des BT.709-Farbraums werden grau wiedergegeben.  <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion kann nur konfiguriert werden, wenn der „Farbraum“ (Seite 29) auf „BT.2020“ eingestellt wurde. • Wenn diese Funktion auf „Ein“ oder „Ausschneiden“ gestellt ist, wird die Funktion „Helligk.-Warnung“ automatisch auf „Aus“ gesetzt.





Funktion		Einstellungsbe- reich	Beschreibung
Helligk.-Warnung		Aus Ein (Yellow) Ein (Magenta)	<p>Sie können Bereiche mit einer höheren Helligkeit als die Helligkeit, die für die Funktion „PQ / HLG Ausschneiden“ oder für das Eingangssignal eingestellt wurde, überprüfen (d. h. Bereiche, die ausgeschnitten werden).</p> <p style="text-align: right;">Beispiel: Einstellung „Ein“ (Magenta)</p>  <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn diese Funktion auf „Ein“ gestellt ist, wird die Funktion „BT.709-Farbraumwarnung“ automatisch auf „Aus“ eingestellt.
Markie- rung	Mark. Sicherst.ber	Aus Ein	<p>Ein Sicherstellungsbereich oder sicherer Bereich ist ein Bereich, in dem Bilder auf beliebigen Bildwiedergabegeräten angezeigt werden können.</p> <p>Wenn diese Funktion auf „Ein“ gestellt ist, können Sie beispielsweise während der Videobearbeitung Einstellungen vornehmen und überprüfen, dass Untertitel und Menüfenster vollständig innerhalb des sicheren Bereichs liegen.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die „Bildeinstellungen“ (Seite 44) im Menü „Administratoreinstellungen“ auf „Dual“ eingestellt sind, wird der Rahmen für den sicheren Bereich nur angezeigt, wenn die linke und die rechte Anzeige dieselbe Auflösung haben. • Wenn Sie „Seitenverhältnismark.“ auf eine andere Option als „Aus“ stellen, wird die Einstellung für den Sicherstellungsbereich automatisch auf „Aus“ gestellt.
	Größe Sicherst.ber	80 % bis 99 %	Sie können die Größe des sicheren Bereichs einstellen.

Funktion		Einstellungsbe- reich	Beschreibung
Markierung	Seitenverhältnismark.	Aus Markierung 1 Markierung 2	<p>Es wird ein Rahmen angezeigt, der dem Seitenverhältnis der durch Digitalkino definierten Bildgröße entspricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Aus“ Es wird keine Seitenverhältnismarkierung angezeigt. • „Markierung 1“ Ein Außenrahmen wird angezeigt. • „Markierung 2“ Ein Außenrahmen und Randlinien, die sich aus der Dreiteilung ergeben, werden angezeigt. Diese Einstellung kann verwendet werden, um die Komposition eines Bildes zu überprüfen. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung ist verfügbar, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist: <ul style="list-style-type: none"> - Die „Bildeinstellungen“ (Seite 44) im Menü „Administratoreinstellungen“ sind auf „Einzel“ eingestellt und die Anzeigeauflösung beträgt 2048 × 1080 oder 4096 × 2160. - Die „Bildeinstellungen“ (Seite 44) im Menü „Administratoreinstellungen“ sind auf „Dual“ eingestellt, die linke und die rechte Anzeige haben dieselbe Auflösung und die kombinierte Auflösung entspricht der eines 4K-Signals (4096 x 2160 oder 2048 x 1080). • Bei Anzeige eines 4096 × 2160-Signals werden die linken und rechten Linien des Außenrahmens nicht angezeigt. • Wenn Sie „Mark. Sicherst.ber“ auf „Ein“ stellen, wird „Seitenverhältnismark.“ automatisch auf „Aus“ gestellt.
	Seitenverhältniseinst.	1,85:1 2,35:1 2,39:1	Das Seitenverhältnis der anzuzeigenden Seitenverhältnismarkierung kann eingestellt werden.
	Randfarbe	Weiß Rot Grün Blau Cyan Magenta Yellow Grau	<p>Sie können die Rahmenfarbe einstellen.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung gilt sowohl für „Mark. Sicherst.ber“ als auch für „Seitenverhältnismark.“.

● Einstellungen

Die Monitoreinstellungen können so konfiguriert werden, dass sie der Umgebung oder den persönlichen Vorlieben des Benutzers entsprechen.

Preferences		
Menu Rotation	[0°]
USB CHARGE Port	[Normal]
Power Save	[On]
Off Timer	[15h]
Indicator	[4]
Beep	[On]
Input Skip		
Mode Skip		
Custom Key		
Monitor Reset		

Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Menü-Rotation	0° 90°	<p>Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Ausrichtung des Menüs „Einstellungen“ zu ändern und sie damit der Ausrichtung des Monitors anzupassen.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Monitor im Hochformat (Portraitmodus) aufstellen möchten, muss die Grafikkarte dieses Format unterstützen. Wenn Sie den Monitor im Hochformat aufstellen, müssen Sie die Einstellungen Ihrer Grafikkarte ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte. • Wenn Sie den Monitor im Hochformat (Portraitmodus) aufstellen möchten, müssen Sie den mitgelieferten Standfuß gegen einen Arm oder eine ähnliche Vorrichtung austauschen.
USB CHARGE-Anschluss	Normal Nur aufladen	<p>Der -USB-Eingang des Monitors unterstützt das Schnellladen über USB 3.0. Wenn die Einstellung auf „Nur aufladen“ gesetzt wird, werden über den -Anschluss angeschlossene Geräte schneller geladen als mit der Einstellung „Normal“.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Datenaustausch zwischen dem angeschlossenen USB-Gerät und dem PC abgeschlossen ist, bevor Sie die Einstellung ändern. Wenn die Einstellung geändert wird, wird der Datenaustausch zeitweilig unterbrochen. • An den -Anschluss angeschlossene Geräte müssen Schnellladen unterstützen. • Wenn „Nur aufladen“ eingestellt ist, ist kein Datenaustausch zwischen dem PC und dem USB-Gerät über den -Anschluss möglich; angeschlossene Geräte funktionieren daher nicht. • Wenn „Nur aufladen“ eingestellt ist, wird das angeschlossene Gerät auch geladen, wenn Monitor und PC nicht über ein USB-Kabel verbunden sind.

Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Energiesp.	Ein Aus	<p>Mit dieser Funktion können Sie den Monitor in den Energiesparmodus versetzen, je nach Status des daran angeschlossenen externen Geräts.</p> <p>Der Monitor schaltet etwa 15 Sekunden nach Empfang des letzten Eingangssignals in den Energiesparmodus. Wenn der Monitor in den Energiesparmodus übergegangen ist, werden keine Bilder angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiesparmodus verlassen <ul style="list-style-type: none"> - Wenn der Monitor ein Eingangssignal erhält, verlässt er den Energiesparmodus automatisch und kehrt in den normalen Anzeigemodus zurück. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Monitor in den Energiesparmodus übergeht, wird 5 Sekunden vor dem Übergang eine entsprechende Meldung angezeigt. • Wenn Sie den Monitor nicht verwenden, schalten Sie den Hauptnetzschalter aus, um Strom zu sparen. • Wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet, funktionieren die an den USB-Eingang angeschlossenen Geräte weiter. Daher schwankt der Stromverbrauch des Monitors auch im Energiesparmodus; er hängt von den angeschlossenen Geräten ab.
Abschaltfunktion	Aus 6h 9h 12h 15h 18h	<p>Sie können die Zeit für die automatische Abschaltfunktion des Monitors einstellen. Der Monitor wird automatisch ausgeschaltet, wenn die hier festgelegte Zeit nach dem Einschalten des Monitors oder nach der Aktivierung des Monitors aus dem Energiesparmodus abgelaufen ist.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Minute vor der Aktivierung der Abschaltfunktion wird eine Meldung angezeigt, die angibt, dass der Monitor ausgeschaltet wird. • Während diese Meldung angezeigt wird, kann nur der Netzschalter betätigt werden.
Indikator	Aus 1 bis 7	<p>Die Helligkeit des Netzschalters und der Betriebstasten bei der Wiedergabe der Bildschirmanzeige kann eingestellt werden.</p>
Signalton	Ein Aus	<p>Sie können den Signalton einstellen, der bei jeder Betätigung einer Taste ertönt.</p>
Eingang überspr.	Überspringen -	<p>Mit dieser Funktion können Sie Eingangssignale überspringen, die Sie beim Wechseln der Eingangssignale nicht verwenden.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht alle Eingangssignale können auf „Überspringen“ eingestellt werden.
Modus überspringen	Überspringen -	<p>Mit dieser Funktion können Sie Modi überspringen, die Sie bei der Modusauswahl nicht verwenden. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Anzeigemodi begrenzt sind oder wenn Sie ein zufälliges Ändern des Anzeigestatus verhindern wollen.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht alle Modi können auf „Überspringen“ eingestellt werden.

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
Benutzerdefinierte Taste	[F1] [F2]	Aus Eingangsbereich Zoom BT.709- Farbraumwarnung Helligk.-Warnung Mark. Sicherst.ber Seitenverhältnismark. Vorh. Farbmodus Informationen PQ / HLG Ausschneiden	Sie können die Funktion festlegen, die der Taste [F1] oder [F2] zugewiesen wird. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • [F1] ist standardmäßig auf die Funktion „Helligk.-Warnung“ und [F2] auf die Funktion „Informationen“ eingestellt. • Nähere Informationen zu den benutzerdefinierten Tasten finden Sie unter „Kapitel 4 Einstellungen für benutzerdefinierte Tasten“ (Seite 20).
Monitor zurücksetzen		Abbruch OK	Setzt alle Einstellungen außer den Einstellungen im Menü „Administratoreinstellungen“ auf die Standardwerte zurück.

● Sprachen

Sie können die Ausgabesprache der Menüs und Meldungen auswählen.

Einstellungsbereich

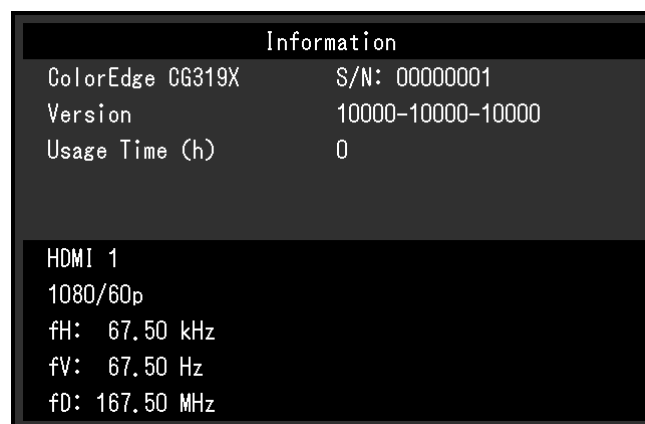
Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Japanisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch



● Informationen

Sie können die Monitordaten (Modellbezeichnung, Seriennummer (S/N), Firmware-Version, Nutzungsdauer) und die Eingangssignalinformationen überprüfen.

Beispiel:





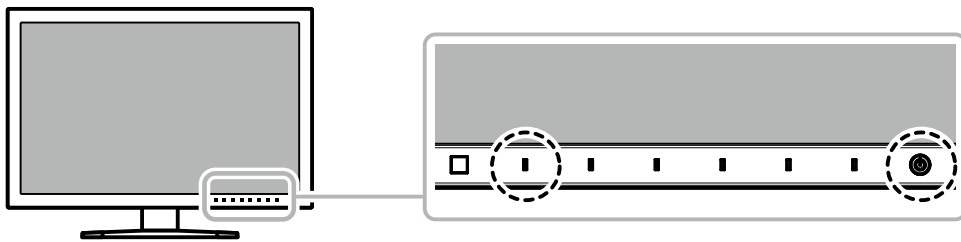
Kapitel 6 Administratoreinstellungen

In diesem Kapitel wird die Konfiguration des Monitors über das Menü „Administratoreinstellungen“ beschrieben. Dieses Menü ist für Administratoren vorgesehen. Bei normalen Gebrauch des Monitors ist die Konfiguration über dieses Menü nicht erforderlich.

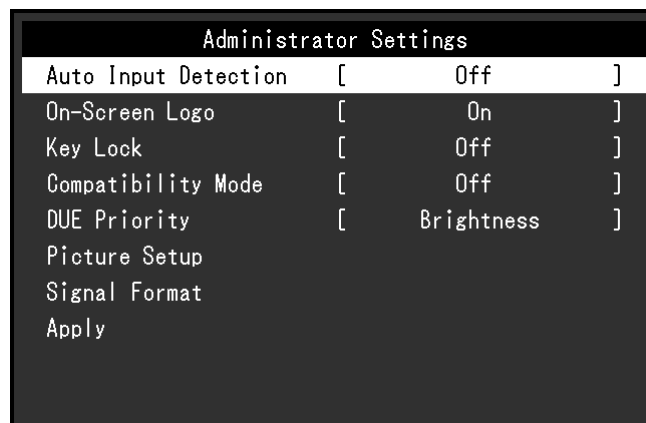
6-1. Grundfunktionen des Menüs „Administratoreinstellungen“

1. Menü anzeigen




1. Schalten Sie den Monitor aus, indem Sie  berühren.
2. Während Sie den Schalter ganz links betätigen, halten Sie  mind. 2 Sekunden lang gedrückt.






Das Menü „Administratoreinstellungen“ wird geöffnet.



2. Einstellung

1. Wählen Sie die einzustellende Funktion mit   aus, und wählen Sie dann .
Das Anpassungs-/Einstellungsmenü wird angezeigt.





2. Stellen Sie die ausgewählte Funktion mit   ein, und wählen Sie dann .
Das Menü „Administratoreinstellungen“ wird geöffnet.

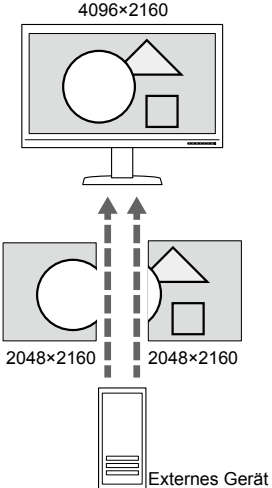
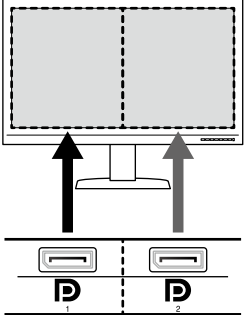
3. Anwenden und Verlassen

1. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .
Die Einstellungen sind damit bestätigt und das Menü „Administratoreinstellungen“ wird geschlossen.

6-2. Funktionen im Menü „Administratoreinstellungen“





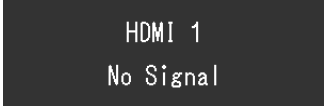
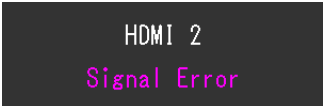


Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Autom. Eingabeerkennung	Aus Ein	<p>Wenn diese Funktion auf „Ein“ gestellt wurde, erkennt der Monitor automatisch den Anschluss, über den die Signale eingehen, sodass die Anzeige wiedergegeben werden kann. Wenn am ausgewählten Anschluss kein Eingangssignal mehr eingeht, schaltet der Monitor automatisch auf ein anderes Signal um.</p> <p>Wenn diese Funktion auf „Aus“ gestellt wurde, zeigt der Monitor das Signal des ausgewählten Anschlusses an, unabhängig davon, ob ein Signal eingeht oder nicht. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie das anzuzeigende Eingangssignal mit dem Betriebsschalter () an der Vorderseite des Monitors aus.</p>
Bildschirm-Logo	Aus Ein	Wenn diese Funktion auf „Aus“ gestellt ist, wird das EIZO-Logo, das normalerweise beim Einschalten des Monitors erscheint, nicht angezeigt.
Bediensperre	Aus Menü Alle	<p>Die Betriebstasten an der Vorderseite des Monitors können gesperrt werden, um Änderungen der Einstellungen zu verhindern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Aus“ (Standardeinstellung) Alle Tasten freigeben. • „Menü“ Sperrt der -Taste. • „Alle“ Alle Tasten mit Ausnahme des Netzschalters werden gesperrt.
Kompatibilitätsmodus	Aus Ein	<p>Um die folgenden Effekte zu vermeiden, stellen Sie diese Funktion auf „Ein“.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die Stromzufuhr des Monitors wieder einschalten oder den Energiesparmodus beenden, haben Fenster und Symbole möglicherweise ihre Lage verändert. • Die Energiesparfunktion des PCs arbeitet nicht ordnungsgemäß.
DUE-Priorität	Farbkonstanz Helligkeit	<p>Dieses Produkt ist mit der Funktion „Digital Uniformity Equalizer (DUE)“ ausgestattet, die Unausgeglichenheit der Anzeige reduziert. Diese DUE-Einstellung kann geändert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Farbkonstanz“ Gibt der Verringerung von Ungleichmäßigkeiten in der Anzeige Vorrang. • „Helligkeit“ Gibt hohen Helligkeits- und Kontrastwerten Vorrang. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die DUE-Einstellungen geändert werden, muss der Monitor, dessen Anzeige angepasst wird, neu kalibriert werden. Führen Sie die Kalibrierung und falls notwendig die Korrelation mit ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX erneut durch. • Nähere Informationen entnehmen Sie dem Benutzerhandbuch von ColorNavigator 6.

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
Bildeinstellungen	DisplayPort	Einzel Dual	<p>Um zwei getrennte Signale von einem einzelnen externen Gerät an den Monitor zu auszugeben und sie nebeneinander auf der linken und rechten Bildschirmseite anzuzeigen, ändern Sie diese Einstellung auf „Dual“.</p> <p>Wenn Ihre Grafikkarte zum Beispiel keine 4K-Signalausgabe (4096 × 2160) unterstützt, können Sie diese Einstellung verwenden, um zwei 2048 × 2160-Signale nebeneinander auf einem 4K-Bildschirm anzuzeigen.</p>  <p style="text-align: center;">4096×2160</p> <p style="text-align: center;">2048×2160 2048×2160</p> <p style="text-align: right;">Externes Gerät</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei einer „Dual“ Anzeige wird das Eingangssignal, das an DisplayPort 1 eingespeist wird, auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt, während das an DisplayPort 2 eingespeiste Signal auf der rechten Seite angezeigt wird.  <ul style="list-style-type: none"> Die Auflösungen, die für die Einstellung „Dual“ unterstützt werden, sind nachstehend aufgeführt. 640×480 / 720×400 / 800×600 / 1024×768 / 1280×960 / 1280×1024 / 1600×1200 / 1920×1080 / 1920×1200 / 1920×2160 / 2048×2160 Bei Verwendung der „dualen“ Anzeige werden die Anschlüsseinstellungen für die linke Anzeige verwendet, wie z. B. die Farbeinstellung.
	DisplayPort 1 DisplayPort 2	Ver. 1.1 Ver. 1.2 Extra	<p>Sie können die Signalart umschalten, die der Monitor darstellen kann. Versuchen Sie, diese Einstellung zu ändern, wenn das Eingangssignal nicht angezeigt oder das angezeigte Bild nicht ordnungsgemäß dargestellt wird.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Standardeinstellung für 4K 30Hz und 4K 60Hz Extra ist 1920 × 1080. Wenn Sie 4K-Auflösung verwenden möchten, müssen die Auflösungseinstellungen Ihres Betriebssystems geändert werden.
Signalformat	HDMI 1 HDMI 2	4K 30Hz 4K 60Hz 4K 60Hz Extra	

Kapitel 7 Fehlerbeseitigung


7-1. Kein Bild

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
<p>1. Kein Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Netzkontroll-LED leuchtet nicht auf. 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Schalten Sie den Hauptnetzschalter auf der Rückseite des Monitors ein. Berühren Sie . Schalten Sie den Hauptnetzschalter an der Rückseite des Monitors aus, warten Sie einige Minuten und schalten Sie ihn wieder ein.
<ul style="list-style-type: none"> Die Netzkontroll-LED leuchtet weiß. 	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhen Sie im Einstellungs Menü die Werte für „Helligkeit“ und/oder „Gain-Einstellung“ (siehe „Farbe“ (Seite 27)).
<ul style="list-style-type: none"> Die Netzkontroll-LED leuchtet orange. 	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das Eingangssignal um. Bewegen Sie die Maus oder drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur. Prüfen Sie, ob das externe Gerät eingeschaltet ist. Schalten Sie den Hauptnetzschalter an der Rückseite des Monitors aus und danach wieder ein. Falls das externe Gerät eine DisplayPort-Verbindung nutzt, versuchen Sie, anhand der folgenden Schritte die DisplayPort-Version zu ändern. <ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Monitor aus, indem Sie  berühren. Während Sie die Taste ganz links betätigen, halten Sie  mind. 2 Sekunden lang gedrückt. Das Menü „Administratoreinstellungen“ wird geöffnet. Wählen Sie „Signalformat“ aus. Ändern Sie die DisplayPort-Version auf 1.1. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .
<ul style="list-style-type: none"> Die Netzkontroll-LED blinkt orange und weiß. 	<ul style="list-style-type: none"> Dieses Problem kann auftreten, wenn ein externes Gerät über den DisplayPort-Anschluss angeschlossen ist. Schließen Sie das von EIZO spezifizierte Signalkabel an, schalten Sie den Monitor aus und dann wieder ein.
<p>2. Die folgende Meldung wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Diese Meldung wird angezeigt, wenn kein Signal eingespeist wird. <p>Beispiel: </p>	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Signal nicht korrekt eingeht, auch wenn der Monitor ordnungsgemäß arbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die linksstehende Meldung wird eventuell eingeblendet, wenn einige externe Geräte das Signal nicht gleich nach dem Einschalten ausgeben. Prüfen Sie, ob das externe Gerät eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob das Signalkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Schalten Sie das Eingangssignal um. Schalten Sie den Hauptnetzschalter an der Rückseite des Monitors aus und danach wieder ein. Versuchen Sie, im Menü „Administratoreinstellungen“ das „Signalformat“ zu ändern (siehe „Signalformat“ (Seite 44)).
<ul style="list-style-type: none"> Die Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des Frequenzspezifikationsbereichs befindet. <p>Beispiel: </p>	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob das externe Gerät so konfiguriert ist, dass es die Anforderungen für die Auflösung und vertikale Abtastfrequenz des Monitors erfüllt. Für nähere Informationen siehe Liste der kompatiblen Auflösungen. (Die Liste steht auf unserer Website zum Download bereit (www.eizoglobal.com)). Starten Sie das externe Gerät neu. Wählen Sie mithilfe des zur Grafikkarte gehörenden Dienstprogramms eine geeignete Einstellung. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte.

7-2. Darstellungsprobleme

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Die Wiedergabe ist zu hell oder zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die „Helligkeit“ im Einstellungsmenü (siehe „Farbe“ (Seite 27)). Die Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors ist begrenzt. Wenn die Anzeige dunkel wird oder zu flackern beginnt, setzen Sie sich mit Ihrem lokalen EIZO-Handelsvertreter in Verbindung.
2. Nachbilder erscheinen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbilder treten bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie, dasselbe Bild über einen längeren Zeitraum wiederzugeben. • Nutzen Sie den Bildschirmschoner oder den Energiesparmodus, um die Wiedergabe eines Bildes über einen längeren Zeitraum zu verhindern.
3. Grüne/rote/blaue/weiße Pixel bleiben auf dem Bildschirm. / Fehlerhafte Pixel bleiben auf dem Bildschirm	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist kein Fehler, sondern hängt mit den Eigenschaften des LCD-Displays zusammen.
4. Interferenzmuster oder Druckstellen bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie ein weißes oder schwarzes Bild im Vollbildmodus wieder. Das Symptom sollte daraufhin verschwinden.
5. Rauschen erscheint auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einem HDCP-Eingangssignal kann es vorkommen, dass normale Bilder nicht sofort wiedergegeben werden.
6. Wenn Sie die Stromzufuhr wieder einschalten oder den Energiesparmodus beenden, haben Fenster und Symbole möglicherweise ihre Lage verändert.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie im Menü „Administratoreinstellungen“ die Option „Kompatibilitätsmodus“ auf „Ein“ (siehe „Kompatibilitätsmodus“ (Seite 43)).
7. (DisplayPort- / HDMI-Eingang) Die Bildschirmfarben sehen seltsam aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Versuchen Sie, im Einstellungsmenü den „Eingabefarbraum“ zu ändern (siehe „Eingabefarbraum“ (Seite 24)). • Wenn ein HDMI-Signal verwendet wird, versuchen Sie, im Menü „Administratoreinstellungen“ das „Signalformat“ zu ändern (siehe „Signalformat“ (Seite 44)).
8. Das Bild wird nicht als Vollbild wiedergegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Versuchen Sie, im Einstellungsmenü die „Bilderweiterung“ zu ändern (siehe „Bilderweiterung“ (Seite 34)). • Versuchen Sie, im Einstellungsmenü das „Signalformat“ zu ändern (siehe „Signalformat“ (Seite 44)). • Ist die Auflösung auf die empfohlene Auflösung eingestellt (4096 x 2160)? Nähere Informationen zu den Einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte. • Abhängig von der Grafikkarte ist es möglicherweise nicht möglich, eine 4K-Auflösung auszugeben (4096 x 2160 oder 3840 x 2160). Überprüfen Sie die Spezifikationen der Grafikkarte. • Falls das Bild nur auf einer Hälfte des Bildschirms angezeigt wird, überprüfen Sie, ob in den „Bildeinstellungen“ (Seite 44) im Menü „Administratoreinstellungen“ nicht „Dual“ eingestellt ist.

7-3. Probleme mit SelfCalibration

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Der eingebaute Kalibrierungssensor wird nicht ausgefahren/eingefahren.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Hauptstromversorgung aus, warten Sie einige Minuten und schalten Sie sie wieder ein.
2. SelfCalibration kann nicht ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob ein Farbmodus für die Durchführung von SelfCalibration festgelegt wurde (siehe „Modus-Einst.“ (Seite 16)). • Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit am Monitor richtig eingestellt wurden (siehe „Uhreinstellung“ (Seite 17)). • Prüfen Sie, ob ein Ausführungsplan eingestellt wurde (siehe „Zeitplan“ (Seite 16)). • Prüfen Sie, ob die Kalibrierungsziele richtig eingestellt wurden (siehe „Zieleinstellungen“ (Seite 32)). • Versuchen Sie, den Monitor mit ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX zu kalibrieren.
3. Fehler bei SelfCalibration	<ul style="list-style-type: none"> • Sehen Sie in der Fehlercode-Tabelle nach. Wenn ein Fehlercode angezeigt wird, der nicht in der Tabelle verzeichnet ist, setzen Sie sich mit Ihrem lokalen EIZO-Handelsvertreter in Verbindung.
4. SelfCalibration wird während der Durchführung abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich das Videosignal vom externen Gerät während der SelfCalibration ändert (das Signal verschwindet; ein Signal wird eingegeben, obwohl vorher kein Signal eingegangen ist; o. ä.), wird SelfCalibration abgebrochen. • Verhindern Sie während der Durchführung von SelfCalibration jegliche Veränderungen des Videosignals. • Falls eine planmäßige SelfCalibration abgebrochen wird, wird sie erneut ausgeführt, wenn der Monitor nach einer Stunde oder mehr in den Energiesparmodus übergeht, oder wenn der Monitor mit  ausgeschaltet wird. SelfCalibration kann auch unabhängig vom Plan durchgeführt werden (siehe „3-2. Durchführung“ (Seite 18)).


Fehlercode-Tabelle

Falls ein Fehler auftritt, der mit den folgenden Werten zu tun hat, werden der Fehlercode und die Fehlermeldung im Menü „Farbe“ angezeigt.

- Zielwert für Kalibrierung
- Einstellbarer Bereich für Helligkeit
- Einstellbarer Bereich für Schwarzwert

Fehlercode	Fehlermeldung
000020	Sensor konnte nicht geöffnet werden. Prüfen Sie, ob ein Fremdkörper in Sensornähe ist.
000021	Sensor konnte nicht geöffnet werden. Prüfen Sie, ob ein Fremdkörper in Sensornähe ist.
010141	Ungültiger Zielwert wurde festgelegt. Überprüfen Sie den Zielwert.
****52	Der Schwarzwert ist zu niedrig. Schwarzwert erhöhen oder „Min“ einstellen.

7-4. Sonstige Probleme

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Das Einstellungs- bzw. Modusmenü wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Sperre für die Betriebstasten aktiviert ist (siehe „Bediensperre“ (Seite 43)). • Die Betriebstasten sind gesperrt, wenn das Hauptfenster von ColorNavigator 6 oder ColorNavigator NX angezeigt wird. Beenden Sie die Software.
2. Der über ein USB-Kabel angeschlossene Monitor wird nicht erkannt. / Das an den Monitor angeschlossene USB-Peripheriegerät arbeitet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen ist (siehe „8-5. Verwendung der USB-Hub-Funktion“ (Seite 54)). • Wenn ein Peripheriegerät an den -Anschluss angeschlossen ist, prüfen Sie die Einstellungen für den „USB CHARGE-Anschluss“ (siehe „USB CHARGE-Anschluss“ (Seite 39)). Wenn „Nur aufladen“ eingestellt wurde, arbeitet das Peripheriegerät nicht. • Versuchen Sie, zu einem anderen USB-Anschluss am externen Gerät zu wechseln. • Versuchen Sie, zu einem anderen USB-Anschluss am Monitor zu wechseln. • Starten Sie das externe Gerät neu. • Wenn die Peripheriegeräte fehlerfrei arbeiten, wenn sie direkt an das externe Gerät angeschlossen sind, setzen Sie sich mit Ihrem lokalen Ihren lokalen EIZO-Handelsvertreter in Verbindung. • Prüfen Sie, ob das externe Gerät und Ihr Betriebssystem USB-konform sind. (Setzen Sie sich mit dem jeweiligen Hersteller des Geräts in Verbindung, wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Gerät USB-konform ist.) • Je nach dem von Ihnen verwendeten USB 3.0-Host-Controller werden angeschlossene USB-Geräte unter Umständen nicht ordnungsgemäß erkannt. Aktualisieren Sie den USB 3.0-Treiber auf die neueste Version, die der jeweilige Hersteller bereitstellt, oder schließen Sie den Monitor an einem USB 2.0-Anschluss an. • Wenn Sie Windows nutzen, prüfen Sie die BIOS-Einstellungen des externen Geräts bezüglich USB. (Für nähere Informationen hierzu siehe das Benutzerhandbuch des externen Geräts.)
3. Es wird kein Ton ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser Monitor unterstützt keine DisplayPort-/HDMI-Audiosignale.

Kapitel 8 Referenz

8-1. Entfernen des Standfußes

Der Standfuß dieses Produkts kann entfernt werden.

Achtung

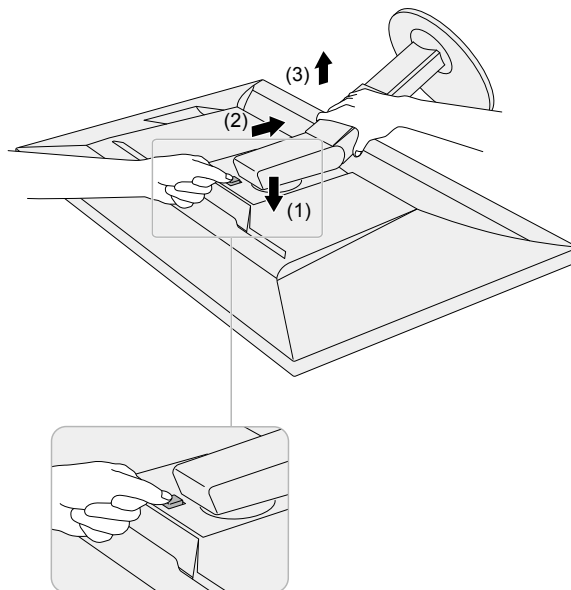
- Bewegen Sie den abmontierten Standfuß nicht nach oben oder unten. Dies kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.
- Der Monitor und der Standfuß sind schwer. Wenn sie herunterfallen, kann es zu Verletzungen oder Schäden am Gerät kommen.

1. Um eine Beschädigung der Displayoberfläche zu vermeiden, legen Sie den Monitor mit seiner Displayoberfläche nach unten zeigend auf ein weiches, auf einer stabilen Oberfläche ausgebreitetes Tuch.

2. Entfernen Sie den Standfuß.

Halten Sie die Verriegelungstaste (1) gedrückt, halten Sie die Standfußhalterung gut fest und schieben Sie dann den Standfuß in Richtung der Basis des Standfußes (2).

Wenn die Lasche, die den Standfuß fixiert, sich löst, entfernen Sie den Standfuß (3).



8-2. Anbringen eines optionalen Schwenkarms

Ein optionaler Schwenkarm (oder Standfuß) kann nach Entfernen des Standfußes angebracht werden. Einzelheiten zum entsprechenden optionalen Schwenkarm (oder Standfuß) entnehmen Sie bitte unserer Website: www.eizoglobal.com

Achtung

- Folgen Sie den Anweisungen im Benutzerhandbuch zum Montieren eines Schwenkarms oder Standfußes.
- Wenn Sie einen Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden möchten, prüfen Sie Folgendes vorab, und wählen Sie einen Schwenkarm oder Standfuß, der dem VESA-Standard entspricht. Verwenden Sie die zu diesem Produkt mitgelieferten VESA-Befestigungsschrauben, wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß am Monitor befestigen.
 - Abstand zwischen den Schraubenlöchern: 100 mm x 100 mm
 - Stärke der Grundplatte: 2,6 mm
 - Muss stabil genug sein, um das Gewicht von Monitor (ohne Standfuß) und Zubehör, beispielsweise Kabel, zu tragen.
- Wenn ein Schwenkarm oder Standfuß verwendet wird, befestigen Sie ihn so, dass Sie die folgenden Neigungswinkel des Monitors einstellen können:
 - 45° nach oben, 45° nach unten
- Schließen Sie die Kabel an, nachdem Sie den Schwenkarm oder Standfuß montiert haben.
- Der Monitor, der Schwenkarm und der Standfuß sind schwer. Wenn sie herunterfallen, kann es zu Verletzungen oder Schäden am Gerät kommen.
- Wenn Sie den Monitor vertikal montieren, drehen Sie ihn um 90° im Uhrzeigersinn.

Anbringen eines optionalen Schwenkarms (oder optionalen Standfußes)

1. Befestigen Sie den Schwenkarm oder Standfuß am Monitor.

Verwenden Sie die zu diesem Produkt mitgelieferten VESA-Befestigungsschrauben, wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß am Monitor befestigen.

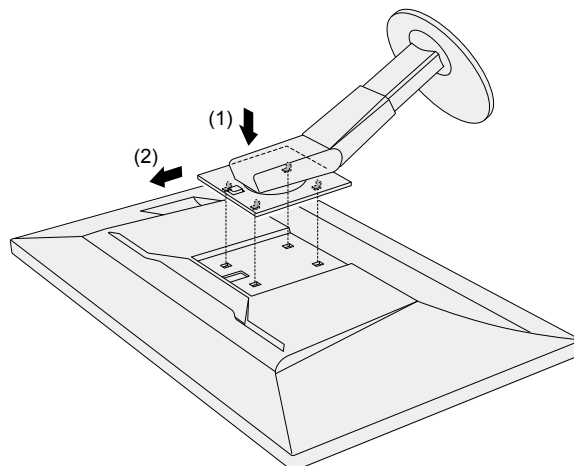
Anbringen des Originalstandfußes

1. Um eine Beschädigung der Displayoberfläche zu vermeiden, legen Sie den Monitor mit seiner Displayoberfläche nach unten zeigend auf ein weiches, auf einer stabilen Oberfläche ausgebreitetes Tuch.

2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben am optionalen Schwenkarm (oder optionalen Standfuß), und nehmen Sie den optionalen Schwenkarm (oder optionalen Standfuß) ab.

3. Bringen Sie den Originalstandfuß an.

Setzen Sie die vier Laschen am Standfuß in die quadratischen Löcher an der Rückseite des Displays ein (1) und schieben Sie den Standfuß in Richtung Oberseite des Monitors, bis er mit einem Klicken einrastet (2).



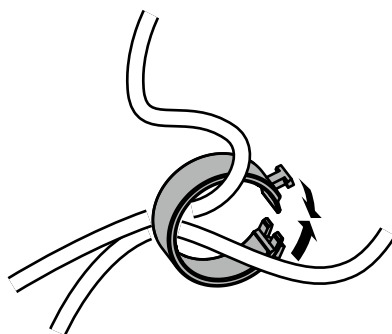
8-3. Befestigen/Entfernen des Kabelhalters

Mit dem Produkt wird ein Kabelhalter geliefert. Verwenden Sie den Kabelhalter, um die mit dem Monitor verbundenen Kabel zu ordnen.

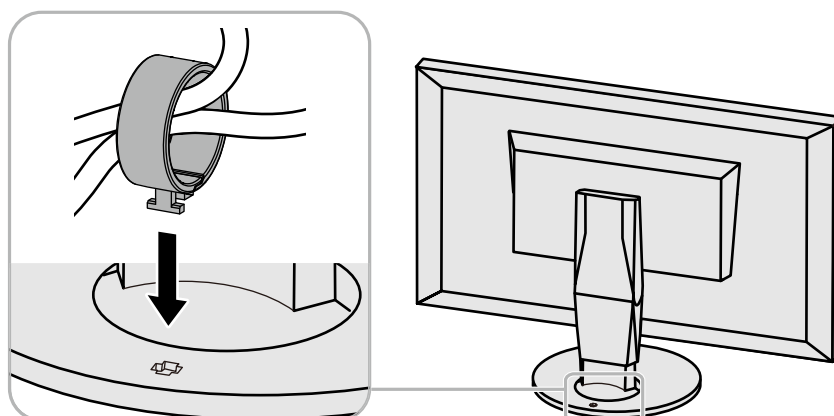
Montageverfahren

1. Führen Sie die Kabel durch den Kabelhalter.

2. Schließen Sie den Kabelhalter.

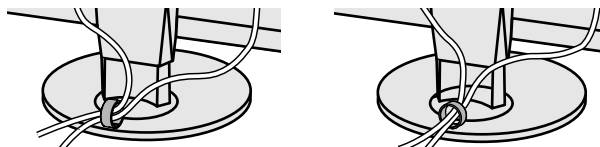


3. Setzen Sie den Kabelhalter in diesem Zustand in den Standfuß ein.



Hinweis

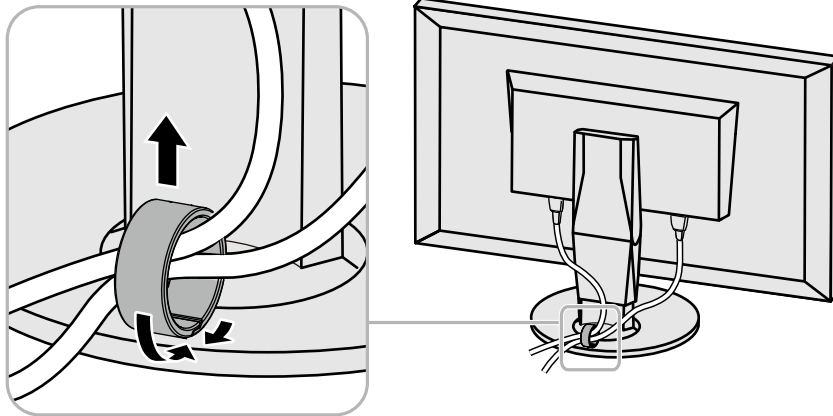
- Der Kabelhalter kann entweder senkrecht oder parallel zum Standfuß eingesetzt werden. Ändern Sie die Richtung des Kabelhalters entsprechend der Verlaufsrichtung der Kabel.



Demontageverfahren

1. Schließen Sie den Kabelhalter.

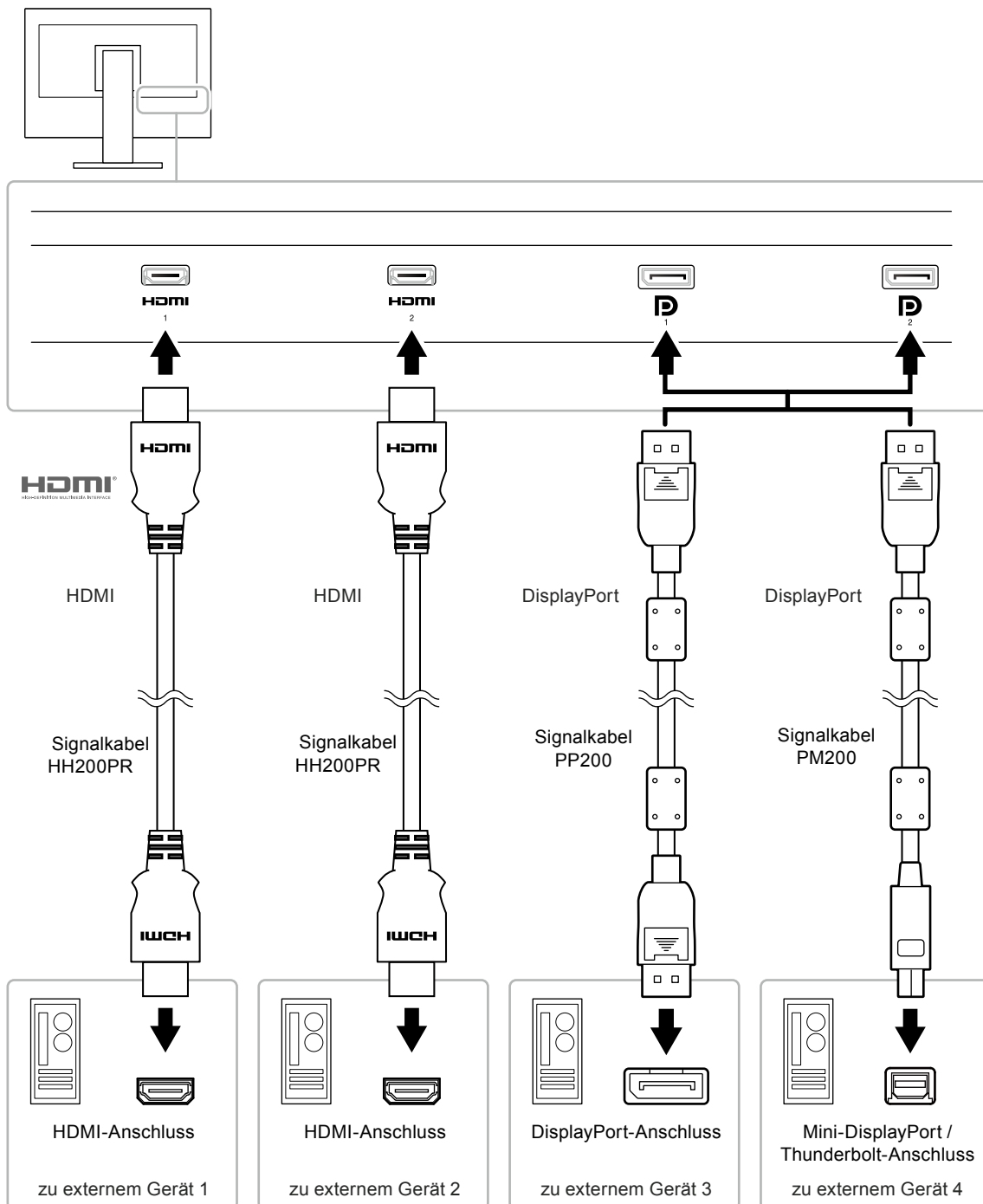
2. Ziehen Sie den Kabelhalter in diesem Zustand vom Standfuß ab.




8-4. Anschluss mehrerer externer Geräte

Sie können mehrere externe Geräte an den Monitor anschließen und zwischen diesen umschalten, um die jeweilige Anzeige zu erhalten.

Verbindungsbeispiele



Hinweis

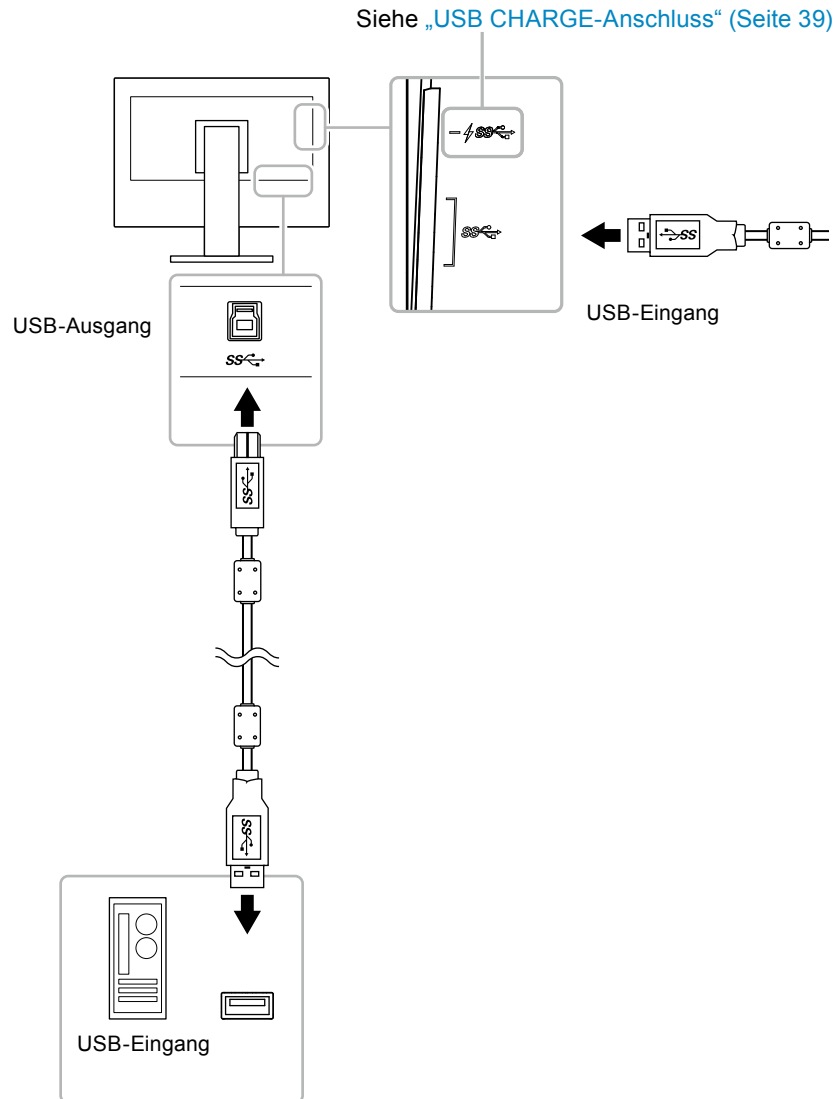
- Das Eingangssignal ändert sich jedes Mal, wenn der Betriebsschalter () an der Vorderseite des Monitors betätigt wird. Weitere Informationen siehe „2-2. Umstellen des Eingangssignals“ (Seite 13).
- Der Monitor erkennt automatisch den Anschluss, über den die Signale eingehen, sodass die Anzeige entsprechend wiedergegeben werden kann. Weitere Informationen siehe „Autom. Eingabeerkennung“ (Seite 43).

8-5. Verwendung der USB-Hub-Funktion

Dieser Monitor ist mit einer USB-Hub-Funktion ausgestattet. Er fungiert als USB-Hub, wenn er mit einem USB-kompatiblen externen Gerät verbunden ist und ermöglicht die Anbindung von USB-Peripheriegeräten.


● Anschlussverfahren

1. Verbinden Sie den USB-Eingang des externen Geräts und den USB-Eingang des Monitors mit dem USB-Kabel.




2. Schließen Sie das USB-Peripheriegerät an den USB-Eingang des Monitors an.



Achtung

- Es ist möglich, dass dieser Monitor je nach verwendetem externem Gerät, Betriebssystem oder angeschlossenen Peripheriegeräten nicht funktioniert. Wenn Sie Fragen zur USB-Kompatibilität der Peripheriegeräte haben, wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller.
- Wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet, funktionieren die an den USB-Eingang angeschlossenen Geräte weiter. Daher schwankt der Stromverbrauch des Monitors auch im Energiesparmodus; er hängt von den angeschlossenen Geräten ab.
- Wenn der Hauptnetzschalter ausgeschaltet wird, arbeiten die an den USB-Eingang angeschlossenen Geräte nicht.
- Wenn die Einstellung für „USB CHARGE-Anschluss“ in den „Einstellungen“ auf „Nur aufladen“ gesetzt wurde, arbeitet ein an den -Anschluss angeschlossenes Peripheriegerät nicht.
- Stellen Sie sicher, dass der Datenaustausch zwischen allen an Monitor und externem Gerät angeschlossenen Peripheriegeräten beendet ist, bevor Sie die Einstellungen für den „USB CHARGE-Anschluss“ ändern. Wenn die Einstellung geändert wird, wird der Datenaustausch zeitweilig unterbrochen.

Hinweis

- Dieses Produkt unterstützt USB 3.0. Wenn Peripheriegeräte angeschlossen werden, die USB 3.0 unterstützen, ist ein Hochgeschwindigkeits-Datenaustausch möglich (jedoch nur, wenn das USB-Kabel, das zur Verbindung mit dem externen Gerät verwendet wird, sowie das Peripheriegerät USB 3.0 unterstützen).
 - Der -USB-Eingang unterstützt auch Schnellladen. Dadurch können Sie Ihr Smartphone oder Tablet innerhalb kurzer Zeit aufladen. (Siehe „[USB CHARGE-Anschluss](#)“ (Seite 39).)
-

8-6. Technische Daten

LCD-Display	Typ	IPS (Antireflexion)
	Hintergrundbeleuchtung	LEDs mit breitem Farbraum
	Größe	78,9 cm (31,1 Zoll) (78,9 cm Bildschirmdiagonale)
	Auflösung	4096 Punkte × 2160 Zeilen
	Bildschirmgröße (H × V)	698,0 mm × 368,1 mm
	Pixelabstand	0,170mm × 0,170mm
	Pixelichte	149ppi
	Darstellbare Farben	Ca. 1073,74 Millionen Farben (bei 10-Bit-Eingang)
	Betrachtungswinkel (H / V, typisch)	178° / 178°
	Kontrastverhältnis (typisch)	1500:1 (wenn „DUE-Priorität“ auf „Helligkeit“ eingestellt ist)
	Reaktionszeit (typisch)	Schwarz → Weiß → Schwarz: 20 ms Grau-zu-Grau: 9 ms
	Auf dem Monitor dargestellter Farbraum (typisch)	Adobe®RGB-Abdeckung: 99 %, DCI-P3-Abdeckung: 98 %
Videosignale	Eingangsanschlüsse	DisplayPort 1.2 (kompatibel mit HDCP 1.3) × 2, HDMI (HDCP 2.2/1.4, kompatibel mit Deep Color) *1 × 2 *1 Nicht kompatibel mit HDMI CEC-Funktion (gegenseitige Steuerfunktion).
	Horizontale Abtastfrequenz	DisplayPort: 25 kHz bis 137 kHz HDMI: 15 kHz bis 136 kHz
	Vertikale Abtastfrequenz	DisplayPort: 23 Hz bis 61 Hz (Für 720 x 400: 69 Hz bis 71 Hz) HDMI: 23 Hz bis 61 Hz (Für 720 x 400: 69 Hz bis 71 Hz)
	Rahmensynchronisationsmodus	23,75 Hz bis 30,25 Hz, 47,5 Hz bis 60,5 Hz
	Punktfrequenz (max.)	DisplayPort: 598,3 MHz HDMI: 600 MHz
USB	Anschluss	Ausgang × 1 Eingang × 3 (Der  -Anschluss unterstützt Schnellladen.)
	Standard	USB-Spezifikation Rev. 3.0 USB-Batterieladespezifikation Rev. 1.2
	Datenübertragungsgeschwindigkeit	5 Gbit/s (super), 480 Mbit/s (hoch), 12 Mbit/s (voll), 1,5 Mbit/s (niedrig)
	Versorgungsstrom	Eingang: Max. 900 mA pro Anschluss Eingang ( -Anschluss): Normal: Max. 1,5 A pro Anschluss Nur aufladen: Max. 2,1 A pro Anschluss
Strom	Eingang	100–240 V AC ±10 %, 50/60 Hz 1,45 A - 0,65 A
	Maximale Leistungsaufnahme	140 W oder weniger
	Energiesparmodus	1,2 W oder weniger (wenn „Kompatibilitätsmodus“ auf „Aus“ gestellt, kein USB-Gerät angeschlossen, „Autom. Eingabeerkennung“ auf „Aus“ gestellt und kein USB-Ausgang belegt ist)
	Standby-Modus	1,2 W oder weniger (wenn „Kompatibilitätsmodus“ auf „Aus“ gestellt, kein USB-Gerät angeschlossen und kein USB-Ausgang belegt ist)

Physische Spezifikationen	Äußere Abmessungen	Minimale Höhe	735 mm × 434,0 mm × 290 mm (B × H × T) (kippen: 0°)
		Maximale Höhe	735 mm × 595,9 mm × 307 mm (B × H × T) (kippen: 35°)
	Äußere Abmessungen (ohne Standfuß)		735 mm × 423 mm × 71,5 mm (B × H × T)
	Nettogewicht		Ca. 12,4 kg
	Nettogewicht (ohne Standfuß)		Ca. 8,3 kg
	Höhenanpassung		154 mm (bei Neigung von 0°) / 155 mm (bei Neigung von 35°)
	Kippen		35° nach oben, 5° nach unten
	Drehen		344°
Anforderungen an die Betriebsumgebung	Temperatur		0°C bis 35°C (Querformat) / 0°C bis 30°C (Hochformat* ²) *2 Wenn Sie den Monitor im Hochformat (Portraitmodus) aufstellen möchten, müssen Sie den mitgelieferten Standfuß gegen einen Arm oder eine ähnliche Vorrichtung austauschen.
	Luftfeuchtigkeit		20 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (keine Kondensation)
	Luftdruck		540 hPa bis 1.060 hPa
Anforderungen für Transport/Lagerung	Temperatur		-20 °C bis 60 °C
	Luftfeuchtigkeit		10 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit (keine Kondensation)
	Luftdruck		200 hPa bis 1.060 hPa

● Zubehör

Signalkabel	PP200 (DisplayPort – DisplayPort) PM200 (Mini-DisplayPort – DisplayPort) HH200PR (HDMI – HDMI)
-------------	--

Aktuelle Informationen zu unserem Zubehör finden Sie auf unserer Website. www.eizoglobal.com

Anhang

Marke

Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Das DisplayPort Compliance Logo und VESA sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das SuperSpeed USB Trident-Logo ist eine eingetragene Marke von USB Implementers Forum, Inc.



Die USB Power Delivery Trident-Logos sind eingetragene Marken von USB Implementers Forum, Inc.



DICOM ist die eingetragene Marke von National Electric Manufacturers Association für dessen Standard-Publikationen im Bereich digitaler Kommunikation medizinischer Informationen.

Kensington und Microsaver sind eingetragene Marken der ACCO Brands Corporation.

Thunderbolt ist eine Marke der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Adobe ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den USA und anderen Ländern.

Apple, macOS, Mac OS, OS X, Macintosh und ColorSync sind eingetragene Marken der Apple Inc.

EIZO, das EIZO Logo, ColorEdge, CuratOR, DuraVision, FlexScan, FORIS, RadiCS, RadiForce, RadiNET, Raptor und ScreenManager sind eingetragene Marken der EIZO Corporation in Japan und anderen Ländern.

ColorEdge Tablet Controller, ColorNavigator, EcoView NET, EIZO EasyPIX, EIZO Monitor Configurator, EIZO ScreenSlicer, G-Ignition, i•Sound, Quick Color Match, RadiLight, Re/Vue, SafeGuard, Screen Administrator, Screen InStyle, ScreenCleaner und UniColor Pro sind Marken der EIZO Corporation.

Alle anderen Marken und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Lizenz

Die für dieses Produkt verwendete Bitmap-Schriftart wurde von Ricoh Industrial Solutions Inc. entworfen.

